

Nr.
117



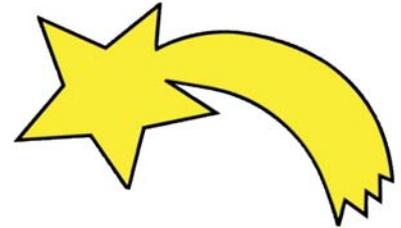
HERTHA Kurier

Dezember 2008

20. Jahrgang



*Eine schöne Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, glückliches Jahr 2009
allen Otzern und Vereinsmitgliedern des
SV Hertha Otze.*



Meldau Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH
31303 Burgdorf
Worthstraße 18

☎ (05136) 85033/34

Meldau Bedachungen GmbH
39112 Magdeburg
Hellestraße 25

☎ (0391) 6229230

Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister



Flachdachsanieierung
Bauklempnerei



Stelldacheindeckung
Fassadenverkleidung



Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171



WERNER LEUNIG
RAUMAUSSTATTUNG

GARDINEN PVC-BELAG
Teppichböden, Aufarbeitung von Polstermöbeln

31303 Burgdorf-Otze • Röhnweg 22 • Telefon (05136) 3841

HERTHA **Kurier**
heimat **Kunde**

Wo ist dieses Eingangstor?
Fast alle Otzer fahren dort mit dem Auto
oder mit dem Fahrrad vorbei.

Auflösung aus HK 116: Die Inschrift
„ANNO DOMINI 1818“ mit dem
Niedersachsen-Wappen ist am
Burgdorfer Rathaus zu sehen.



HERTHA sagt DANKE

Der Vorstand bedankt sich bei der Firma
Baxmann Heizungs-Service
für die großzügige Spende von **1000,-- Euro**
für die Jugendarbeit des SV Hertha Otze
Der Vorstand

OTTO RAGUSE
GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster – Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de

Inhalt

- 1 Weihnachtsgruß
- 2 HK-Rätsel / Impressum/Werbung/
Hertha sagt Danke / Neue E-Mail-Adressen
- 3 Der 1. Vorsitzende zieht Fazit 2008
- 4-6 Damen-Fußball: 2. Platz nach Hinrunde
- 7 Gemeinschaftsarbeit / Schiedsrichter-Fragen
- 8 Schiedsrichter-Antworten + -Ansetzungen
- 9 Ü 50 startet gut in die neue Saison
- 10 Neue D-Juniorinnen-Mannschaft /
B-Juniorinnen zur Winterpause auf Platz 3
- 11 Tennis-Plätze wieder winterfest / Hallen-
belegungsplan / Weihnachten ins Kino
- 12/13 Triathlon-Mannschaftsfahrt nach Magdeburg
- 14 Joachim Zimmerling unter 10 Std.auf Hawaii
- 15 Triathlon-Rückblick und Ausblick 2009 /
Bielmann-Brothers vorn dabei
- 16 Kinderturn-Übungsleiterinnen stellen sich vor
- 17 Auftritt beim Martinsmarkt in Lehrte /
Noch 12 Monate bis zur Show /
Kathrin Goebel nach Hamburg umgezogen
- 18 TTC-News + Kuddel-Muddel-Turnier
- 19 F 404: Rolf Kotz 70. /
Hans-Werner Rau Überraschungssieger
- 20 Otzer Schule als Sportfreundliche Schule
ausgezeichnet / Neues „Eingangsschild“
- 21 Große Beteiligung beim Preisschießen/
Hobby-Markt „Am Speicher“
- 22 Adressen / Wir gratulieren / Wir gedenken
Aktuelle Mitgliederzahl
- 23 Geburtstagskinder Janua r/ Februar 2009
- 24 Werbung / Otzer Terminkalender /
Neue Mitglieder

Der **HERTHA-Kurier** hat eine neue E-Mail-Adresse

Für die Berichte, Fragen und Anregungen für
die Vereinszeitung ist eine neue E-Mail-
Adresse eingerichtet. Bitte in Zukunft alle Be-
richte und Fotos an die neue Adresse
schicken. Sie lautet:
herthakurier@sv-hertha-otze.de

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

ORGANISATION:

Wolfgang Mierswa
Görlitzer Straße 27
31311 Uetze-Hänigsen
(05147) 9 20 29
wolfgang.mierswa@t-online.de

LAYOUT:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 838 93
Mail: ironman.dobel@web.de

TEXTVERARBEITUNG +

ANZEIGENVERWALTUNG:
Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 7445
Mail: peter.mueller
@sv-hertha-otze.de

Helge Steinecke
Burgdorfer Straße 16
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8017802
Mail: helge.steinecke
@sv-hertha-otze.de

KASSENFÜHRUNG:

Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 6741
Mail: helmut.nentwich@gmx.de

FOTOBEARBEITUNG:
Hartmut Jung
Weferlingser Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 867 82
Mail: jung19@web.de

VERTEILUNG:

Maja Berndt (05136) 896185
Lisza Ruhkopf (05136) 85512

BANKVERBINDUNG:
Stadtsparkasse Burgdorf
Kto.-Nr. 8000467
BLZ: 25151371

(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)
Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen
nicht immer der Meinung der Redaktion.

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

das Jahr 2008 neigt sich dem Ende zu, und es ist wieder einmal an der Zeit, sich über das vergangene Jahr Gedanken zu machen.

Was hatten wir uns vorgenommen, und was konnten wir davon zu unserer Zufriedenheit umsetzen?

In der Fußballabteilung, die uns in der Zukunft betrachtet nach wie vor die größten Sorgen bereitet, ist es uns gelungen, kurzfristig die 1. Herrenmannschaft für den Start in die 1. Kreisklasse mit ausreichend neuen Spielern aus den umliegenden Vereinen zu bestücken (Mangel an eigenen Nachwuchsspielern), um somit einen geordneten Spielablauf zu gewährleisten.

Der gute Start zu Beginn der Serie ließ einige Leute schon vom sofortigen Wiederaufstieg in die Kreisliga träumen. Leider sehen die Ergebnisse zum Ende der 1. Halbserie nicht mehr ganz so zufrieden stellend aus.

Mit der Unterstützung einiger ehemaliger Spieler konnte für die Saison 2008/09 auch eine spielstarke 2. Herrenmannschaft gemeldet werden.

Insider wissen, dass diese Mannschaft von Mark Kaminski trainiert wird und ihre Heimspiele vor der 1. Herrenmannschaft auf dem Otzer Sportgelände austrägt. Es lohnt sich, auch dieser Mannschaft zuzuschauen.

Der gesamte Jugendbereich aller Abteilungen erhält regen Zulauf, unter anderem ausgelöst durch die hervorragende Organisation der zurückliegenden Jugendveranstaltung „Hertha-Rabauken“.

Leider stoßen wir in einigen Bereichen (Turnhallen abhängiger Sport) mit unserer viel zu kleinen Turnhalle an Kapazitätsgrenzen. An-

NICOLE BUSSE
Rechtsanwältin Mediatorin



Kanzlei
in Ehlershausen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin
für alle Rechtsfragen rund um
Familie, Erben, Immobilien,
Verträge und Forderungsbeitreibung

Tilsiter Straße 17
31303 Ehlershausen
Tel.: 0 50 85 - 12 04
www.nicolebusse.de

fragen an die Stadt Burgdorf, freie Hallenzeiten in den benachbarten Hallen anzumieten, waren nur bedingt erfolgreich.

Den Anspruch, qualifizierte Übungsleiter in allen Jugendgruppen und Mannschaften einzusetzen, werden wir zum größten Teil gerecht. Vorbildlich sind hier die Jugendgruppen der Gymnastikabteilung.

Zurzeit liegt unser Hauptaugenmerk auf der Vorbereitung des 100jährigen Vereinsjubiläums.

Der Festausschuss, bestehend aus dem gesamten Vorstand, erarbeitet zurzeit ein Rahmenprogramm, welches schon so konkret vorliegt, dass es erstmalig auf der bevorstehenden Jahreshauptversammlung öffentlich

präsentiert werden soll.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei unseren Sponsoren sowie ehrenamtlichen und anderen Helfern für die vielfältige Hilfe auf allen Gebieten recht herzlich bedanken. Es ist keine Selbstverständlichkeit und wird von uns auch nicht als solche gesehen.

Der Vorstand des SV Hertha Otze wünscht allen seinen Mitgliedern und Lesern des Hertha-Kuriers ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Alfred Burgemeister, 1. Vorsitzender



Sparkassen-Finanzgruppe
www.stadtparkasse-burgdorf.de

Ein starker Partner
für Ihren Verein.

 **Stadtparkasse**
Burgdorf *... und gut.*

Die Stadtparkasse Burgdorf ist mit dabei, wenn es darum geht die Lebensqualität in der Region zu sichern. Durch die Förderung sozialer Projekte, mit Ideen für das Kulturleben und durch Engagement im Sport. Erlebbar in Ihrem Verein mit seinem vielfältigen und qualifizierten Veranstaltungsangebot.



Frauen schließen Hinrunde mit Platz 2 und einem gehörigen Wehmutstropfen ab



Erfolgreiche Damen-Mannschaft des SV Hertha Otze

Die Hinrunde der Frauen war von vielen Verletzungen geplagt. Leistungsträgerinnen wie Carmen Heidrich und Mara Hoppe fehlten uns in vielen Spielen, und auch Isabel Bernhart und Stephanie Pättsch sind durch viele kleine Verletzungen bei weitem nicht auf ihrer eigentlichen Höhe gewesen. In einem Großteil der Spielbegegnungen mussten wir zudem stets auf die Hilfe der B-Juniorinnen zurückgreifen. Maren Glüse und Dorina Casu nahmen durch Verletzungen bisher sogar an keinem Spiel teil. Carmen zog sich bereits im ersten Spiel einen Kreuzbandriss zu und wird uns noch sehr lange fehlen.

Trotz des kleinen Kaders wollten wir uns entsprechend präsentieren und natürlich versuchen, oben mitzuhalten. Es galt ebenfalls Neuzugänge wie Jennifer Krause, Bianca Brandt und Sandra von Lingen neu zu integrieren.

Trotz der Personalnot blieb unsere Weste nahezu weiß. In den entscheidenden Partien im Kampf um die Meisterschaft konnten wir aber leider keine großen Akzente setzen. Im Derby gegen den Spitzenreiter aus Heeßel gab es eine herbe 1:5 Heimniederlage, und auch gegen FC Stern Misburg kamen wir nicht über ein enttäuschendes 1:1 hinaus. In der Kreispokalrunde hatten wir gegen den TSV Pattensen wenige Probleme und gewannen verdient mit 8:4 auf gegnerischem Boden.

Die Hallenrunde startet für die Frauenfußballmannschaft am 13.12.2008 um 9:00 Uhr in Burgdorf. Wir sind gleichzeitig Ausrichter, daher würden wir uns bei der kurzen Anreise über regen Besuch aus den Otzer Reihen sehr freuen.

Wir hoffen in der Rückrunde darauf, dass sich diese Verletztenliste erheblich verringern wird. Es werden ebenfalls ein bis zwei Neuzugänge erwartet.

Matthias Müller

Spielberichte:

TSV Pattensen zeigt kaum Gegenwehr und lässt Otze zu viele Freiheiten

SV Hertha Otze – TSV Pattensen 5:0 (1:0)

Am Sonntag, dem 07.09.08, trat man in der Saison 2008/2009 erstmals auf heimischen Boden gegen den TSV Pattensen an. Nach dem lockeren Weiterkommen im Kreispokal (8:4 gegen Pattensen) trat man erneut gegen die Gäste aus Pattensen an. Otze musste wieder einmal auf wichtige Spielerinnen verzichten und behalf sich zum wiederholten Male aus den Reihen der B-Juniorinnen. Insgesamt fehlten sieben Spielerinnen, die durch Verletzungen und weiteren Gründen nicht am Spiel teilnehmen konnten.

Der TSV Pattensen machte uns diese Personalnot dennoch sehr einfach. Der Ballbesitz beschränkte sich größtenteils auf der Otzer Seite, und im Endeffekt befand sich der Spielball nur in der Hälfte der Gäste. Pattensen agierte sehr defensiv, teils mit bis zu fünf Abwehrpositionen, was in einer 7er schon sehr ungewöhnlich ist. Otze erarbeitete sich von Anfang an eine Tormöglichkeit nach der anderen. Das Leder wollte trotz der Überlegenheit einfach nicht ins Tor finden. Die sehr einseitige Partie konnte erst in der 38. Minute zum Erfolg der Otzer beitragen. Nach unzähligen Torschüssen fand der Ball durch Steffi Pättsch endlich ins gegnerische Tor.

Mit dem 1:0 ging es dann auch in die Halbzeit. In der zweiten Halbzeit spielte die Hertha um einiges cleverer und machte nun auch endlich die Tore. Steffi P. konnte mit einem Doppelpack in der 44. und 54. Minute auf 3:0 erhöhen. Beide Treffer entstanden durch eine Ecke. Der Druck wurde noch größer. Pattensen beschränkte sich gänzlich auf die Verteidigung, und Otze machte nur noch das Spiel nach vorn. Steffi P. war größtenteils nur noch durch Foulspiele der Pattenser zu stoppen, und daher mussten andere die Tore machen. Dies geschah dann auch prompt. Wiederum nach einer Ecke konnte Isabel Bernhart in der 57. Minute einen Querschläger ins Tor hämmern. Der Ball prallte gegen die Torhüterin, die den Ball unglücklich ins eigene Tor lenkte. Drei Minuten später setzte Katrin Brandes mit einem schönen Solo aus der eigenen Abwehr noch einen drauf. Mit 5:0 gewannen die Frauen des SV Hertha Otze ihr erstes Heimspiel.

Fazit: Eine wirklich sehr einseitige Partie, die lange auf Tore der starken Otzer wartete!

Aufgebot: Bianca Kettern, Katrin Brandes, Bianca Brandt, Jennifer Krause, Andrea Brase, Isabel Bernhart, Stephanie Pättsch, Nina Hübert, Julia Marheine.

Verdiente Heimniederlage gegen starke Gäste aus Heeßel

SV Hertha Otze – Heeßeler SV II 1:5 (1:2)

Am Sonntag, dem 21.09.08, gab es das allseits bekannte Derby gegen die Gäste aus Heeßel. Wir gingen mit einem nahezu vollzähligen Team an den Start. Bis auf Carmen Heidrich (schwere Knieverletzung), Stephanie Pättsch (Rückenprobleme), Nadine Arthur und Natascha Leinemann (persönlich verhindert) waren alle Spielerinnen von Otze anwesend. Nach knapp fünf Minuten wurde auch schnell klar, dass der Großteil der Mannschaft auch wirklich nur anwesend war. Bereits nach 40 gespielten Sekunden klingelte es das erste Mal im Otzer Gehäuse. Heeßel war nur mit acht Spielerinnen angereist, wobei drei Spielerinnen noch das Spiel der 1. Frauen vom Vortag in den Knochen hatten. Davon konnte man aber nicht viel erkennen. Heeßel spielte solide ihren Ball, und Hertha Otze lies sie auch munter gewähren.

Die Nr. 1 für unsere Altersvorsorge.

fair versichert
VGH

Schließen Sie noch heute Ihre Versorgungslücke!



**VGH Vertretung
Thomas Schacht**

Hannoversche Neustadt 15
31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447
Fax 05136 894281
thomas.schacht@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank



DAMEN-FUSSBALL



Otze agierte total zerkümmert. Fehlpässe am Fließband, und die Zweikampfquote war weiter im unteren Bereich einer sehr schlechten Leistung in der 1. Hälfte. In der 18. Minute markierte Franziska Sauer ihren zweiten Treffer zum 0:2 für den Heeßeler SV. Stockfehler, falsche Zuspiele und das fehlende Defensivverhalten machten es den Gästen nicht wirklich schwer. In der 37. Minute das erste richtige Aufbäumen der Otzer Frauen. Nach schönem Zuspiel von Andrea Brase knallte Katrin Brandes das Leder aus knapp 16 Metern locker ins rechte untere Eck. Nach dem 1:2 ging es dann in die Pause. Die zweite Halbzeit verlief genauso wie die erste Halbzeit. Fatale Fehler, wie das Stellungsspiel und das Zweikampfvverhalten, die in der Pause vom Trainer Matthias Müller angesprochen wurden. Erneut nach knapp einer Spielminute konnte Franziska S. ihren dritten Treffer erzielen. Jeder Schuss ein Treffer hieß anscheinend die Devise, und Otze lies gewähren. Nach dem 1:3 gab es immer wieder ein Aufrappeln in der Mannschaft. Zweimal knallte der Ball auch gegen den Pfosten, aber wirklich treffen wollte der Ball das Netz nicht. Heeßel agierte sehr gut durch Andrea Brosche, ihrer treibenden Kraft, nach vorn. Schwer zu stoppen, gute Ballbehandlung und die nötige Erfahrung machten es fast unmöglich, uns im Mittelfeld durchzusetzen. Sie machte dann mit einem Doppelpack kurz vor Schluss die Otzer Niederlage perfekt.

Fazit: Eine sehr bittere Niederlage im Kampf um die Meisterschaft. Otze spielte total neben sich. Die ängstliche Spielweise, dass schlechte Defensivverhalten, sowie die miserable Zweikampfstatistik ließen aber zu keiner Zeit einen Sieg zu. Die sichtbaren Schwachstellen, die bei den Gästen vorhanden waren, wurden in keinster Weise genutzt. Von daher geht diese Niederlage absolut in Ordnung.

Aufgebot: Bianca Kettern, Bianca Brandt, Isabel Bernhart, Sandra von Lingen, Andrea Brase, Wiebke Raguse, Katrin Brandes, Jennifer Krause, Julia Marheine, Nina Hübert.

Frauen kämpfen sich zurück und holen den Dreier

MTV Immensen – SV Hertha Otze 2:5 (2:3)
Das Punktspiel beim MTV Immensen begann alles andere als erwartet. Nach 10 Minuten hieß es schon 2:0 für den MTV Immensen. Unsere Mannschaft war in den ersten 10 Minuten noch nicht ganz auf dem Platz, als Julia Rasokat vom MTV Immensen sich zweimal auf der linken Seite durchsetzen und die 2:0 Führung erzielen konnte. Nach dem Doppelschlag waren dann auch die Otzer

Spielerinnen wach, die auch in diesem Spiel auf Carmen Heidrich, Steffi Pättsch, Mara Hoppe und Dorina Casu verletzungsbedingt verzichten mussten. In der 16. Minuten konnte sich Jennifer Krause im Strafraum vom MTV Immensen durchsetzen und den 2:1 Anschlusstreffer erzielen. Nun erarbeiteten sich die Otzer Spielerinnen immer mehr Spielanteile, und so konnte Andrea Brase mit einem fulminanten Schuss aus ca. 25 m den Ausgleich zum 2:2 erzielen. Die Otzerinnen hatten das Spiel gedreht und kamen immer öfter vor des Gegners Tor.

Es war bis dato ein spannendes Spiel und auch nichts für schwache Nerven. Leider hört MTV Im-



Neuzugang Bianca Brandt

mensen auf mit dem Spiel nach vorne und beschränkte sich vermehrt auf die Defensive, so dass das Spiel in den letzten 10 Minuten nur noch auf ein Tor ging. Den erlösenden Führungstreffer in der 34. Minute zum 2:3 für Otze erzielte Katrin Brandes nach einer schönen Einzelleistung, welches auch gleichzeitig der Halbzeitstand war. Nach der Halbzeit hatte der SV Hertha Otze das Spiel in der Hand und konnte sich immer mehr Chancen erspielen, die leider nicht alle genutzt wurden. In der 50. Minute konnte Wiebke Raguse, nach einem groben Fehler in der Immenser Abwehr, die Gelegenheit nutzen und auf 2:4 erhöhen.

So wie es aussah war der MTV Immensen mit seinen Kräften am Ende und versuchte nun in der Defensive kompakter zu stehen, um nicht noch höher

zu verlieren. Zwischenzeitlich kam der MTV Immensen noch zweimal vor das Otzer Tor, doch Julia Rasokat konnte den Ball nicht an unserer Torhüterin Nadine Arthur vorbei im Tor unterbringen. In der 60. Minute erzielte dann Julia Marheine das 2:5 durch eine schöne Einzelleistung. Auch nach dieser Führung gaben die Otzerinnen noch nicht auf und versuchten weiter nach vorne zu spielen und erspielten sich dadurch die ein oder andere Chance. Am Ende blieb es bei dem 2:5, und der Sieg war hoch verdient, hätte aber bei besser Chancenauswertung noch etwas höher ausfallen müssen.

Fazit: Die Mannschaft hat große Moral gegen einen starken Gegner bewiesen und verdient nach großer Aufholaktion gewonnen.

Fortsetzung auf Seite 6

 über 25 Jahre

**Holz- + Kunststoff-+ Alu-
fenster**
Haustüren
Rolläden • Markisen
Wintergärten
alle Maße.
Montage durch eigenes
Fachpersonal und eigenen
Kundendienst.
Beratung vor Ort.

 **KERPEN**
BAUELEMENTE G.M.B.H

Gartenstr. 7 • Burgdorf
Tel.: 0 51 36 - 77 93

Erlebnishof  Lahmann



Adventsfrühstück

an jedem Adventssonntag von 9.00 bis 13.00 Uhr

JETZT BESTELLEN **Weihnachtsgeflügel** JETZT BESTELLEN

Burgdorfer Str. 26 31303 Burgdorf/Otze Tel.: 05136/83737 www.lahmann.biz



DAMEN-FUSSBALL



Wir leben Handwerk



Tel. (05136) 28 96

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · heuer@hpm-service.de



Wiebke Raguse

Tabelle	Spiele	Torverh.	Differ.	Punkte
Heesseler SV II	10	45: 7	38	30
SV Hertha Otze	10	45:10	35	25
FC Stern Misburg	10	37:17	20	22
TuS Wettbergen	10	25:16	9	15
FSC Bolzum/Wehming.	10	21:35	-14	15
MTV Immensen	10	27:32	-5	12
BSV Gleidingen	10	20:28	-8	12
TSV Bernerode	10	26:38	-12	10
TSV Pattensen	9	16:28	-12	9
TSV Wehmingen	9	10:32	-22	6
MTV Rethmar	10	10:39	-29	3

Name	Punktspi.	Tore	Pok-sp.	Tore
Nadine Arthur	6	0	0	0
Isabel Bernhart	10	2	1	1
Charlotta Bianga	4	0	1	1
Katrin Brandes	10	14	1	0
Bianca Brandt	9	4	1	0
Andrea Brase	9	2	1	1
Dorina Casu	0	0	0	0
Carmen Heidrich	1	0	1	0
Mara Hoppe	3	0	1	0
Nina Hübner	3	0	0	0
Bianca Kettern	9	3	0	0
Jennifer Krause	8	1	1	1
Natascha Leinemann	0	0	0	0
Julia Marheine	8	3	1	0
Steffi Pätsch	7	14	1	4
Wiebke Raguse	6	2	0	0

Fortsetzung von Seite 6

Aufgebot: Nadine Arthur, Bianca Brandt, Bianca Kettern, Andrea Brase, Katrin Brandes, Jennifer Krause, Julia Marheine, Isabel Bernhard und Wiebke Raguse.

Frauen verschenken zwei Punkte

SV Hertha Otze – FC Stern Misburg 1:1 (1:0)

Die Frauen des SV Hertha Otze hatten heute den FC Stern Misburg zu Gast. Diesen Gegner kennen wir schon seit Jahren, und es waren immer spannende und packende Spiele. In der ersten Halbzeit ging es auch gleich richtig los. Wir belagerten förmlich das Tor des FC Stern Misburg und hatten einige hundertprozentige Chancen, die wir aber nicht nutzen konnten. Es war nur ein Spiel auf ein Tor, doch konnten wir unsere Überlegenheit nicht klar ausspielen. In der 25. Minute hatte der Schiri kein glückliches Händchen bei zwei Entscheidungen. Der Ball wurde von Andrea Brase aufs Tor geschossen, und die Torfrau konnte den Ball nicht festhalten. So trullerte der Ball auf der Torlinie lang. Als die Torfrau sich nach Ihm warf, rollte der Ball hinter die Linie. Der Schiri gab das Tor nicht. So, ca. 10 Minuten später, startete Misburg ihren ersten gefährlichen Angriff. Auch dieser Ball war nach einem Schuss von der Strafraumgrenze im Tor, auch dieses Tor für Misburg wurde nicht gegeben. Der Schiri dachte sich wohl "ausgleichende Gerechtigkeit". Wäre das erste Tor gegeben worden, wäre vielleicht ein anderes Spiel entstanden. So blieb es bis kurz vor Schluss der ersten Halbzeit, dann hatte Bianca Kettern ihren Geburtstagsauftritt. Sie hämmerte eine Ecke, von Andrea Brase volley geschossen, ins Tor

zum 1 : 0, und dann ging es auch gleich ab zum Pausentee. Die zweite Halbzeit begann genauso wie die erste, spielerische Überlegenheit, Spiel nur auf ein Tor, nur ein weiteres Tor wollte nicht fallen. Wir konnten machen was wir wollten, der FC Stern Misburg stand sehr tief und hoffte auf Konter, und so konnten sie uns das ein oder andere Mal in Bedrängnis bringen. Wir wollten die Entscheidung so schnell wir möglich herbei führen, doch vor dem Tor des FC Misburg war kein Durchkommen. Wir wollten dieses Spiel unbedingt gewinnen, um unseren 2. Platz zu sichern und am Heebeler SV II dran bleiben. Doch in der 65. Minute konnte der FC Misburg durch einen Stellungsfehler in unserer Abwehr zum 1:1 ausgleichen. Nun ging es in den letzten Minuten richtig zu Sache. Der FC Stern Misburg war mit dem 1:1 völlig zufrieden, doch wir wollten unbedingt das Spiel gewinnen. Misburg verteidigte mit "Mann und Maus" das Unentschieden, und wir konnten uns nicht mehr entscheidend gegen das Abwehrbollwerk durchsetzen.

Am Ende habe wir 2 Punkte verschenkt, welches von unsere Seite her sehr ärgerlich ist. Wir waren dem Gegner in allen Belangen überlegen, konnten am Ende aber kein Nutzen daraus ziehen.

Fazit: Leicht verschenkte Punkte in einer klaren Angelegenheit. Schade, dass wir durch so eine Schwächephase dann auch noch Punkte lassen müssen.

Aufgebot: Nadine Arthur, Bianca Brandt, Bianca Kettern, Isabel Bernhardt, Andrea Brase, Katrin Brandes, Mara Hoppe, Wiebke Raguse, Jennifer Krause, Charlotta Bianga und Steffi Pätsch.

Matthias Müller

Liebe Leser des Hertha-Kuriers!

Unterstützen Sie mit Ihren Einkäufen unsere Inserenten und Sponsoren. Ohne ihre Anzeigen würde der Hertha-Kurier in dieser Form nicht erscheinen können.
Vorstand und Redaktion

Wir haben nur Ihre Augen im Kopf.



Marktstraße 39 · 31303 Burgdorf

Zuckerpassage 16 · 31275 Lehrte



Beim Flutlicht kein Fehler gefunden Gemeinschaftsarbeit

Am 01.11.2008, um 9:00 Uhr, wurde mit einer kleinen Arbeitsgruppe, organisiert durch Gerald Brückner, die Flutlichtanlage auf dem A-Platz mit dem Einsatz eines Autokranes der Firma Matthies aus Ramlingen Wartungsarbeiten durchgeführt. Leider konnte an der mittleren Lampe kein potenzieller Fehler festgestellt werden. Alle Kabel wurden kontrolliert und die Schraubverbindungen nachgezogen. Anschließend wurden auf dem B-Platz die lose herunterhängenden Kabel an den Flutlichtmasten mit Kabelbinder befestigt. Der Arbeitseinsatz dauerte ca. 3 1/2 Stunden.

Anwesende: Gerald Brückner, Hans-Jürgen Steinecke, Hans-Heinrich Sievers, Alfred Burgemeister und die Firma Ingo Matthies.
Peter Müller, Geschäftsführer



● ● ● Für alle Lebensphasen
eine sichere Lösung

Für Ihren maßgeschneiderten Versicherungsschutz gibt es eine flexible und kompetente Lösung: die MultiPlus Privat-Police der Zurich Gruppe. Sie brauchen nur eine Police, zahlen einen Beitrag und haben einen Ansprechpartner. Egal, in welcher Lebensphase Sie sich befinden, unser Baustein-System sichert Sie umfassend gegen Risiken im privaten Bereich ab. Sprechen Sie mit uns.

Generalagentur
Andreas Kanth e.K.
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030



Es fehlen Berichte der Fußball-Herren Keine Berichte abgegeben

Wahrscheinlich fragen sich die meisten Leser unserer Vereinszeitschrift: wo sind denn die Berichte der Fußball-Herren (1./2. Herren, Alte Herren)?

Es sind keine Berichte dieser Mannschaften rechtzeitig eingegangen. Schade. Doch wer aktuelle, ausführliche Berichte dieser Mannschaften lesen möchte, hat die Gelegenheit im Internet unter: www.sv-hertha-otze.de. Ein Blick auf unser Vereins-Homepage lohnt sich immer!

Wer uns unterstützt,
den unterstützen wir.
Beim Kauf und Beratung an
unsere Inserenten denken!

Hier ein paar Prüfungsfragen für Schiedsrichter (von Corinna Hedt)

Lösungen/Antworten auf der nächsten Seite.

Frage 1:

Bei einem Abwehrversuch trifft der Abwehrspieler den Ball nur unkontrolliert, so dass dieser über die eigene Torlinie ins Aus geht. Der Torwart ist darüber so verärgert, dass er den Mitspieler an den Schultern packt und zu Boden stößt.

Frage 2:

Nachdem alle Voraussetzungen für die korrekte Ausführung eines Strafstoßes vom Schiedsrichter erreicht wurden, gibt er mit einem für alle Beteiligten deutlichen Handzeichen die Ausführung frei. Der Schütze läuft an und schießt den Ball genau rechts oben in den Winkel ins Tor.

Frage 3:

Nach der Halbzeitpause kommt ein Spieler zu spät. Bei einem Angriff der gegnerischen Mannschaft läuft er ohne Zustimmung des Schiedsrichters auf das Spielfeld und bringt im eigenen Strafraum durch ein verwarnungswürdiges Foul einen Gegenspieler zu Fall.

Frage 4:

Der Schiedsrichter hat das Spiel zur 2. Halbzeit angepfiffen. Mit dem ersten Angriff wird sofort ein Tor erzielt. Jetzt stellt der Schiedsrichter fest, dass sich der Torwart, in dessen Tor der Ball landete, bei der Torerzielung noch nicht auf dem Spielfeld befunden hat. Er sieht wie dieser, in diesem Moment eiligen Schrittes, verspätet aus der Kabine kommend in Richtung Spielfeld läuft.

Wir liefern zu günstigen Preisen:

- Plattendecken
- Massivdecken
- Hohlsteindecken
- Stahlbetonwiderlager
- Betontreppen

- Beton-Wände
- Kellerbausätze
- Fertigteilkeller
- Wasserdichte Keller

NOVA

BAUPLAN UND HANDELS GMBH

INNOVATIONEN AUS BETON

Burgdorfer Straße 25 • 31303 Burgdorf/Otze

Telefon (0 51 36) 88 10-0 • Fax (0 51 36) 88 10-33



SCHIEDSRICHTER



№1

in Burgdorf rund ums Bauen



Bauzentrum

Brandes

Ihr Partner für
Bauen und Renovieren

So finden Sie uns: Leineweberstraße 1 · 31303 Burgdorf · Tel. 0 51 36/88 43-0 · Fax 0 51 36/88 43 10

- Rundumservice
- Fachberatung
- Umfangreiches Sortiment
- Beratung vor Ort
- Anlieferservice
- Fachaustellung
- Finanzkauf
- Aufmaßservice vor Ort

Hier die Antworten der Prüfungsfragen für Schiedsrichter von Seite 7

Antwort 1: Da der Ball zuletzt von einem Verteidiger berührt wurde, bevor er die Torlinie überschritten hat, geht das Spiel mit Eckstoß weiter. Erst jetzt geschah die Aktion des Torwarts. Der ist natürlich für seine Aktion, seinen Mitspieler zu Boden zu stoßen, des Feldes zu verweisen.

Antwort 2: Hier hat der Schiedsrichter zuerst sicherlich alles richtig gemacht. Dann ist ihm allerdings ein Fehler unterlaufen, denn bei einem Strafstoß muss der Ball durch einen Pfiff freigegeben werden. Ein Handzeichen allein reicht nicht aus. Deshalb muss der Strafstoß wiederholt werden. Persönliche Strafen sind nicht auszusprechen, da ja der Schiedsrichter den Fehler gemacht hat. Der Vorgang sollte aber im Spielbericht vermerkt werden.

Antwort 3: Dieser Spieler hätte sich natürlich in Höhe der Mittellinie beim Schiedsrichter anmelden und auf dessen zustimmendes Zeichen zum Wiedereintritt ins Spiel warten müssen. Dies hat er nicht getan. Deshalb muss der Spieler verwarnet werden. Da er aber gleichzeitig ein verwarnungswürdiges Foul begeht, ist er nochmals zu verwarnen, das heißt mit Gelb/Rot des Feldes zu verweisen. Da der Spieler zwei Vergehen zur "gleichen" Zeit begeht, ist in Bezug auf die Spielfortsetzung entsprechend dem schwereren Vergehen zu entscheiden. Dies ist nicht das unerlaubte Betreten des Spielfeldes, sondern das Foulspiel. Dementsprechend entscheiden wir auf Strafstoß, da das Foul im eigenen Strafraum stattfand.

Antwort 4: Hier liegt ein Fehler des Schiedsrichters vor. Er hätte sich vor Anpfiff davon überzeugen müssen, dass sich beide Torwarte auf dem Spielfeld befinden. Leider hat er jetzt nicht mehr die Möglichkeit, das Tor zurück zu nehmen und die 2. Halbzeit erneut zu beginnen. Das erzielte Tor muss anerkannt werden und es geht mit Anstoß weiter. Natürlich hat eine Meldung im Spielbericht zu erfolgen.

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Corinna Hedt:

02.09. Hänigsen – Hannover 96 Freundschaftsspiel Assi.
 13.09. Krähenwinkel – Garbsen Herren Krs.Li. Assi.
 14.09. Wolfsburg – Neuenahr Frauen Bundesliga, Assi.
 17.09. Herford – Frankfurt Frauen Bundesliga, Assi.
 04.10. Jeddigen – Kettenkamp Frauen Oberliga
 12.10. Schliekum – Hiddesdorf Herren Bez.Li.
 25.10. FT Braunschweig - Rotenburg Herren Oberliga
 26.10. Egest./Langreder - Bückeb. Herren Bez.Oberliga
 29.10. Büppel – Werder Bremen Frauen Reg.Li.
 02.11.1.FFC Hannover-Wolfsburg Frauen Oberliga Assi.
 07.11. Südost U17 – West U17 Turnier der Mädchen
 16.11. HSC Hann. – Upen Frauen Oberliga
 30.11. Bergedorf – Timmel Frauen Regionalliga
 07.12. Ölper – Vorsfelde Herren Oberliga

Andre Seidelmann:

06.09. Arminia Hann. – Borussia Hann. A-Jgd. Bez.Li.
 07.09. Ahlten – Nettelrede Frauen Bez.Li.
 14.09. Ambergau/Volkersheim - Neuhof Herren Bez.Li.
 21.09. Fort.Sachsenroß – Grasdorf A-Jgd. Bezirksoberr.
 28.09. Gifhorn – Reisl./Neuhaus Herren Bez.Li.
 04.10. Arminia Hann. – Arnum A-Jgd. Bez.Li.
 12.10. Heeßeler SV – Havelse B-Jgd. Verband
 19.10. Harsum – Schliekum Herren Bez.Li.
 25.10. FT Braunsch.- Rotenburg Herren Oberliga Assi.
 26.10. Laatzten – Linden Herren Bez.Li.
 29.10. Büppel – Werder Bremen Frauen Reg.Li. Assi
 09.11. Fort.Sachsenroß – Rickling. A-Jgd. Bezirksoberr.
 15.11. Borussia Hann. – Dören A-Jgd. Bez.Li.
 16.11. Horst – Godshorn Herren Krs.Li.
 23.11. Heeßeler SV – Diedersen Frauen Bez.Li.
 23.11. Uetze 08 – Hänigsen Herren Krs.Li.
 30.11. Misburg – Wunstorf Herren Bez.Li.
 07.12. Ölper – Vorsfelde Herren Oberliga Assi.

Frank Taurat:

07.09. Haimar Dolgen II – Immensen II 4. Krs.Kl.
 14.09. Ambergau/Volkersh. - Neuhof Herren Bez.Li. Assi.
 21.09. Laatzten III – Sehnde II 4. Krs.Kl.
 28.09. Kirchhorst II – Isernhagen II 3.Krs.Kl.
 12.10. Schliekum - Hiddesdorf Herren Bez.Li., Assi.
 19.10. Harsum – Schliekum Herren Bez.Li., Assi.
 25.10. FT Braunschweig-Rotenburg Herren Oberli. Assi.
 26.10. Egest./Langreder-BückeburgHerren Bez.Oberli. Assi.
 02.11. Katensen – Krähenwinkel 2.Krs.Kl.
 09.11. Fuhrberg – Neuwarmbüchen 2.Krs.Kl.
 16.11. HSC Hannover – Upen Frauen Oberliga Assi.
 23.11. Schwüblingsen – Uetze 2.Krs.Kl.
 07.12. Ölper – Vorsfelde Herren Oberliga Assi.

Mario Seidelmann:

26.10. Laatzten – Linden Herren Bez.Li. Assi.
 23.11. Uetze 08 – Hänigsen Herren Krs.Li. Assi.

Die Schiedsrichter des SV Hertha Otze wünschen allen Vereinsmitgliedern und Otzer Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Corinna Hedt, SR-Obfrau

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
 Installateur u. Heizungsbau -
 Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



Rückblick auf das Spieljahr 2007/2008 Saison 2008/09 der Ü 50 hat erfolgreich begonnen



SG Burgw./Thö./Wettm./Isernh.-SG Otze/RSE 0:1
Das erste Spiel und dann gleich auswärts, man weiß noch nicht, wo man steht. Wir haben nur ein Freundschaftsspiel gegen die Mannschaft, die sich Otzer Hoffnung nennt, gemacht. Das haben wir mit 3:2 gewonnen, aber es war noch nicht das Gelbe vom Ei. In Thönse erwartete uns ein anderer Gegner. Ein bis zur Pause ausgeglichenes Spiel mit guten Torchancen für uns. Es reichte aber trotz guter Chancen nur zu einem mageren 0:1 durch G. Brückner. In der zweiten Halbzeit mussten wir alles geben, um das Ergebnis bis zum Schlusspfiff zu halten.

SG Otze/RSE - SC Wedemark 5:0
Die Mannschaft aus der Wedemark ist zum Punktspiel nicht angetreten.

SG Otze/RSE- TSV Krähenw. 4:3
Der letztjährige Meister stellte sich in Otze vor. Die Krähenwinkler spielten mit einer etwas älteren Mannschaft in Otze. Aber nicht unser Gegner spielte schlecht, sondern wir. Schon in der ersten Minute stand es 0:1. Nach dem Ausgleich und der Führung mit 2:1 gelang den Krähenwinklern erneut der Ausgleich zum 2:2. Das war auch der Halbzeitstand. Nach der erneuten Führung zum 3:2 für uns, kam nach einem groben Schnitzer in der Abwehr unser Gegner zum 3:3. Es war an diesem Tag einfach nicht unser Spiel. Trotz der laschen Einstellung gelang uns noch der Siegtreffer zum 4:3.
Die Torschützen waren: R. Künne 2, R. Dombrowski 1, A. Kühn 1.

SG Arpke/Immensen - SG Otze/RSE 1:4
Nach dem letzten schlechten Spiel musste mal wieder ein ordentliches Spiel kommen. Dies war in Arpke der Fall. Die Mannschaft aus Arpke/Immensen stellte sich bei den letzten Begegnungen immer wieder hinten rein und lauerte auf Konter. Doch dieses Mal waren wir schneller und schossen schon nach drei Minuten das 0:1. Das war auch das Halbzeitergebnis. Nun lockerte unser Gegner die Abwehr, und wir konnten kontern. Unser Torjäger A. Kühn erzielte einen lupenreinen Hattrick. Kurz vor Schluss kas-sierten wir noch das Ehrentor von unserem Gegner. Das vierte Tor erzielte R. Künne.

SG Otze/RSE - Wacker Osterwald 5:0
Die nächste Mannschaft, die in Otze nicht angetreten ist. Es ist schade, da wir gerne gespielt hätten. Die Mannschaften, die bei Auswärtsspielen nicht antreten, müssen zum Rückspiel wieder zum Gegner. Also haben wir schon zwei weite Fahrten gespart.

Sparta Langenhagen - SG Otze/RSE 0:3
Bei Sparta haben wir das letzte Spiel verloren. Das sollte uns nicht wieder passieren. Es war ein müdes schleppendes Spiel, aber wir schossen nach drei Spielminuten das 0:1. Das gab uns Sicherheit, und wir spielten ruhig aus der Abwehr. Das 0:2 ließ nicht lange auf sich warten. Das war die erste Halbzeit. In der zweiten Halbzeit setzte Sparta alles auf eine Karte, um den Anschlusstreffer zu erzielen. Zwangsläufig ergaben sich Kontermöglichkeiten, die wir aber durch fahrlässige Abspielfehler nur zu einem weiteren Tor umsetzen konnten.
Unsere Torschützen waren G. Brückner 1, R. Künne 1, A. Kühn 1.

SC Langenhagen - SG Otze/RSE 2:4
Eine schwache erste Halbzeit gegen den Tabellenvorletzten war nicht das, was wir von uns erwartet haben. Mit einem Eigentor führte unser Gegner und igelte sich ein. Mit etwas Glück schafften wir bis zur Pause einen 2:1 Vorsprung. Nach der Pause noch einmal einen kleinen Tiefschlaf und es stand 2:2. Jetzt wurde es aber Zeit, dass wir uns auf unsere Spielstärke konzentrierten. Nach dem 2:2 ließen wir hinten nichts mehr anbrennen, und im Sturm wurde kombiniert, und so vielen noch die Tore zum Sieg.
Die Torschützen: J. Schlue 2, R. Künne 1 und A. Kühn ein Tor.

SG Otze/RSE - SV Sorgensen 8:0
Die neue Mannschaft bei uns in der Klasse ist der SV Sorgensen. Da die Burgdorfer ihre Mannschaft abgemeldet haben, sind einige Spieler

OTZER SCHMIEDE

— Metallbau & Motorgeräte —

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik
Tore, Zäune und Geländer



Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung
Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625
www.otzer-schmiede.de

zum SV Sorgensen gewechselt. Sie haben bis heute noch kein Spiel gewonnen, aber schon knappe Ergebnisse erzielt. Wir wollten natürlich nicht die ersten sein, die gegen unseren Nachbarn verlieren. Das war auch kaum möglich, da unser Gegner total überfordert war. Das 8:0 spiegelt die Überlegenheit nicht wieder. Ein guter Torwart (Cheriff) und gut herausgespielte Torchancen nicht genutzt zu haben, ließen ein zweistelliges Ergebnis nicht zu.
Die Torschützen: R. Gebert 3, R. Künne 2, G. Brückner 2, H. Weidenbach 1 Tor (Kopfball).

Tabelle der Altsenioren Ü50

Pl.	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1.	SG Otze/Ramlingen	8	34: 6	24
2.	SG Arpke/Immensen	8	17:12	17
3.	TSV Krähenwinkel	8	38:16	16
4.	SV Osterwald	8	27:23	15
5.	SC Wedemark	8	29:20	13
6.	SG Burgwedel/I./T.	8	16:19	8
7.	Sp. Langenhagen	8	15:28	7
8.	SC Langenhagen	8	12:27	4
9.	SV Sorgensen	8	10:47	0

Spiele und Tore der Ü50

Name	Punktspi.	Tore	Pok-sp.	Tore
G. Brückner	6	4	3	0
J. Kuckuck	5	0	3	0
H Sandau	4	0	3	0
K. Schaffner	4	0	3	0
J. Schlue	5	0	3	0
R. Maahs	4	0	2	0
G. Grupp	5	0	2	0
B. Hennesen	3	0	1	0
A. Kühn	4	6	3	4
R. Künne	6	7	2	1
R. Dombrowski	3	1	2	0
R. Gebert	2	3	1	0
U. Boy	5	0	1	0
H. Weidenbach	5	1	2	0

Diese nächsten beiden Spielberichte waren schon für den letzten HK geschrieben, aber aus unerfindlichen Gründen nicht erschienen.
Entschuldigung

Pokalspiele 2008/2009

SG Arpke/Immensen - SG Otze/RSE 1:2
Arpke/Immensen hat uns im letzten Jahr die Meisterschaft versaut. In der ersten Pokalrunde wollten wir aber nicht gleich rausfliegen. Wir spielten

in Arpke auf dem A-Platz, und so hatten wir keine Ausrede. Die erste Halbzeit lief für uns ganz sicher ohne dass wir in der Abwehr gefordert wurden. Das Ergebnis von 0:1 war allerdings auch nicht überragend. Die zweite Halbzeit war eine Kopie zur Ersten nur mit dem Unterschied, dass unser Gegner plötzlich das 1:1 machte. Jetzt war es aber an der Zeit noch ein weiteres Tor zu schießen, um nicht ein Strafstoßschießen zu riskieren. Da wir unseren Torjäger Arno Kühn mit hatten, dauerte es auch nicht lange und wir führten mit 2:1. Am Ende war es ein verdienter Sieg, bei dem A. Kühn auch das erste Tor schoss.

SG Otze/RSE - SC Wedemark 2:1
Der SC Wedemark war schon immer ein starker Gegner, der uns in den vergangenen Spielen Alles abverlangte. So war es auch dieses Mal wieder. Im Pokal muss man nur ein Tor mehr schießen als der Gegner, und schon ist man eine Runde weiter. Bloß kein Tor kassieren war unsere Devise, so stand es zur Halbzeit auch 0:0. Der zweite Durchgang musste die Entscheidung bringen. Es war unser Torjäger A. Kühn, der ein herrliches Kopfballtor erzielte. Leider dauerte es nicht lange und der SC Wedemark erzielte auch per Kopf das 1:1. Jetzt war es an der Zeit etwas nachzulegen. Nach einem Foul an R. Künne zeigte der Schiri auf den Strafstoßpunkt. R. Künne selbst führte den Strafstoß aus, und wir durften das 2:1 bejubeln. Durch diesen Sieg stehen wir zum fünften Mal in Folge im Halbfinale.
Das Halbfinale findet an einem Freitag, dem 24.10.08, um 18:30 Uhr in Springe statt.
Es sind wieder einmal die Funktionäre, die für diese Ansetzung zuständig sind. Nicht nur dass es unter Flutlicht stattfindet, sondern dass es auch noch die weiteste Fahrt für uns ist.

**Kreispokalhalbfinale
SC Springe - SG Otze/RSE 0:1**
Die weite Fahrt hat sich für uns doch gelohnt. Wir sind zum fünften Mal hinter einander im Kreispokalendspiel. Das Spiel wurde von Freitagabend auf Sonntagmorgen verlegt. Statt Aschenplatz wurde auf Rasen gespielt. Mit Bruno Schlue im Tor und einer guten Abwehr konnte man im Mittelfeld und Sturm gut harmonisieren. Das Spiel wurde überlegen geführt, leider konnten wir unsere Torchancen, wie fast immer, nicht in Tore ummünzen. Das goldene Tor erzielte unser Torjäger Arno Kühn.
Hugo Weidenbach



Rolläden
Markisen
Kunststofffenster
Alu-Fenster
und Alu-Türen

Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (05147) 623**



JUNIORINNEN-FUSSBALL



CITY  **Schnelldienst**
Schließanlagen GmbH

31303 Burgdorf • Vor dem Celler Tor 73 • ☎ (0 51 36) 97 74 83

B-Juniorinnen der SG Otze-Sorgensen Zur Winterpause auf dem 3. Tabellenplatz

Zur neuen Saison starteten die Spielerinnen der neu gegründeten SG Otze-Sorgensen noch etwas verhalten. Das 1. Spiel am 29.08. gegen den TSV Pattensen verloren sie nur knapp 2:3. Gegen die MSG Alferde/Eldagsen II am 06.09. sah es schon besser aus. Der erste Sieg mit 5:2 war eingefahren.

Im Pokalspiel am 10.09. sah es in der 1. Halbzeit nicht so gut aus. Die Gegnerinnen der SG Mellendorf/Burgwedel II gingen früh in Führung, aber dann drehten unsere Mädels auf. Das Endergebnis sagt alles: 8:1 für uns.

Das Spiel gegen die SPVG Laatzten am 19.09. konnte spannender nicht sein. Die Gegnerinnen glücken immer wieder aus. Aber unsere Spielerinnen behielten die Nerven und siegten in der letzten Minute 4:3.

Am 23.09. mussten wir leider gegen den TSV Dollbergen eine krasse Niederlage einstecken. Wir verloren 3:12.

Am 04.10. starteten wir beim SV Gehrden. Unsere Spielerinnen Nina Hübert und Johanna Beeck wurden bei diesem Spiel durch die nicht geahndeten Fouls der Gegnerinnen verletzt. Johanna Beeck musste 6 Wochen pausieren. Wir siegten trotzdem mit 3:2.

In den letzten beiden Spielen wurden unsere Mädels immer sicherer. Am 07.10. gewannen sie gegen den SC Uetze mit 4:2 und am 10.10 gegen die SG Mellendorf/Burgwedel II mit 4:1.

An den Ergebnissen kann man erkennen, dass der Weg der B-Juniorinnen sich durchaus positiv verhält. Die größte Hürde in der Hinrunde waren sie im Endeffekt selbst. Unbekannte Gesichter mussten sich kennen lernen, und die Trainer waren im Umgang und Integration gefragt.

In der Rückrunde gilt es den 3. Platz zu verteidigen und sich vielleicht sogar um den einen oder anderen Platz nach oben zu verbessern. Die Meisterschaft ist ebenfalls noch nicht außer Ferne.

Für die Rückrunde drücken wir schon jetzt die Daumen und wünschen euch vorab viel Glück in der Hallenkreismeisterschaft, die für die B-Juniorinnen erst im Januar beginnen wird.

Torstatistik:

Nina Hübert	13	Lena Schewe	1
Lara Müller	8	Lena Stephan	1
Mona Krüger	6	Carolin Dreger	1
Charlotta Bianga	3		

Ariane Müller und Matthias Müller



Gemeinsam sind sie stark:
B-Juniorinnen der SG Otze -Sorgensen

Neuzugänge bei den neuen D-Juniorinnen gern gesehen Hertha Otze gründet weitere Mädchenmannschaft

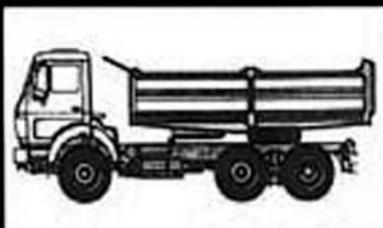
Seit Juni 2008 bemühten sich Isabel Bernhart, Matthias Müller und weitere Helferinnen aus der Frauensparte, um weitere weibliche Jugendmannschaften auf die Beine zu stellen. Es wurden viele Flyer in Burgdorf und Umgebung verteilt und aufgehängt. Das dazugehörige Schnupper-training für Mädchen im Alter von 8-12 Jahren wurde von Juni bis September akribisch von Isabel und Matthias angeboten und belohnt. Ende September setzte man sich mit allen beteiligten Kindern und Eltern zusammen, mit vollem Erfolg. Mit insgesamt 12 Spielerinnen können wir erst-mals eine D-Juniorinnen (U12) melden, die im Winter ab dem 06.12.2008 (Vorrunde in Lehrte, Beginn: 9:00 Uhr) an der Hallenkreismeisterschaft des NFV teilnehmen wird. Des Weiteren

werden wir die D-Juniorinnen zur Rückrunde nachmelden, um auch am normalen Spielbetrieb in der Saison teilnehmen zu können. Weitere Neuzugänge sind natürlich gern gesehen. Wir stehen noch ganz am Anfang und würden uns freuen, wenn auch Ihr Lust zum Fußball spielen habt.

Somit besitzt unser Verein nun insgesamt zwei Mädchenmannschaften, einmal in der U12 (eigenständig) und U16 (Spielgemeinschaft mit SV Sorgensen) Altersklasse, des Weiteren noch eine Frauenmannschaft (eigenständig).

Wir möchten uns bei allen Beteiligten recht herzlich für das Bemühen und die gute Arbeit bedanken.
Isabel Bernhart und Matthias Müller

Neue Mädchen braucht die neue D-Juniorinnen-Mannschaft des SV Hertha Otze mit ihren Trainern Isabel Bernhart und Matthias Müller



D. Abram

31303 Burgdorf / Otze

Rehmweg 17

Tel. 05136 / 65 80



Erdbewegungen - Baugrubenaushub - Tiefbau - Fundamentaushub
Pflasterungen - Landschaftsgestaltung



Weihnachten im Kino



am **19.12.2008** um 16:00 Uhr
für alle Kinder und Jugendlichen
des SV Hertha Otze (mit Betreuer)
kostenlos geguckt wird
Madagascar 2 in der Neuen Schauburg.
Anmeldung über die jeweiligen Übungsleiter.



Sportangebote in der Turnhalle Otze - Hallenbelegungsplan -

- Stand: 27.11.2008 -

Uhrzeit	Sportart	Ansprechpartner	Telefon
Montag			
15:00 - 16:00	frei		
16:00 - 17:00	Kindergartenkinder	Karin Hübert-Kowol	05136-6705
17:00 - 18:00	Fußball F-Jugend	Michael Kahler	05136-84882
18:00 - 19:00	Seniorenturnen	Jutta Matthies	05136-7568
19:00 - 20:00	Step-Aerobic	Anita Mierswa	05147-92027
20:00 - 21:00	Body-Styling	Kirsten Buchholz	05144-972336
21:00 - 22:00	Stretching u. Entspannung	Steffi Mierswa	05136-977177
Dienstag			
08:45 - 09:45	Morgengymnastik	Edda Pöhler	05136-7586
15:00 - 17:00	Turnen / Ballspiele f. Grundschüler	Sophie Peil	05136-85808
17:00 - 18:00	Fußball G-Jugend	Sven König	05136-85410
Mittwoch			
15:00 - 16:00	frei		
16:00 - 17:00	Jazz-Dance ab 8-10 Jahre	Franziska Jung	05136-86782
17:00 - 18:00	Jazz-Dance ab 10 Jahre	Sarah Döbel	05136-9724691
18:00 - 19:00	Jazz-Dance ab 16 Jahre	Katrin Goebel	05136-8017240
19:00 - 20:00	Fußball Frauen	Matthias Müller	05136-86330
20:00 - 22:00	Fußball Hobbytruppe	Roland Altsinger	05136-/874835
Donnerstag			
14:45 - 15:45	frei		
15:45 - 16:30	Jazz-Dance ab 4 Jahre	Hilke Schuppa	05136-9720874
16:30 - 17:15	Jazz-Dance 5 - 6 Jahre	Hilke Schuppa	05136-9720874
17:15 - 18:15	Jazz-Dance ab 7 Jahre	Kirsten Buchholz	05144-972336
18:15 - 19:15	Rückengymnastik	Anita Mierswa	05147-92027
19:15 - 20:15	Jazz-Dance ab 13 Jahre	Kirsten Buchholz	05144-972336
20:15 - 22:00	Volleyball	Ulrike Junga	05136-8015910
Freitag			
09:45 - 10:45	Eltern-Kind-Turnen	Elke Cziborra	05136-8014684
16:00 - 17:00	Fußball Mädchen	Andrea Brase	05136-895313
Sonabend	zur Zeit keine Belegung		
Sonntag			
10:00 - 11:00	Jugend-Tennis	Heinrich Sandau	05136-894556

Interessierte Personen setzen sich bitte mit o.a. Ansprechpartnern in Verbindung oder schauen zu den angegebenen Zeiten einfach in der Turnhalle vorbei.

Abteilung Tennis Plätze wieder winterfest

Auch dieses Jahr mussten die Tennisplätze wieder rechtzeitig winterfest gemacht werden. Außerdem gab es genug Arbeiten rund um die Plätze zu verrichten. Wildkräuter und Moss verschwindet nicht von alleine. Die Beteiligung an dieser Gemeinschaftsarbeit war leider nicht zufrieden stellend, eher dürftig. Es können doch nicht immer die gleichen bereitwilligen Helfer zur Stelle sein. Auf die kann man sich aber Gott sei Dank stets verlassen.

Nachdem die Linien mit Steinen belegt waren, um ein Hochfrieren derselben zu verhindern, Unkraut beseitigt, Sträucher geschnitten und sogar Platten neu verlegt wurden (waren abgesackt bzw. von Maulwürfen hoch gedrückt), wurde sich zum Abschluss ein hochverdientes Bratwurstessen gegönnt. Ein Bierchen war natürlich auch mit eingeplant. Hoffentlich sind beim nächsten Arbeitseinsatz im Frühjahr (die Abteilung besteht dann 20 Jahre) zahlreiche Tennismitglieder im Einsatz.
Peter Müller, Geschäftsführer



FLEISCHEREI & PARTYSERVICE

Papenburg



Sie haben Gäste, Sie haben uns!

Für Ihre festlichen Gelegenheiten empfehlen wir unseren Partyservice

Die freundliche Fleischerei **Siegbert Papenburg GmbH**

Burgdorfer Straße 37, 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (051 36) 25 36

Ihre Adresse für feine Wurst, Fleisch und Grillspezialitäten.
Mit einer reichen Auswahl an frischen Salaten.
Alles aus eigener Herstellung.



„Mannschaftsfahrt“ nach Magdeburg ohne sportliche Ziele
Kultur aller Arten für manchen schon zu viel



Hapimag Resort Sonneitz / Kärnten, 100 km Skispiste mit 30 Lifanlagen direkt vor der Haustür



Ihre eigene Ferienwelt

Wenn Sie Ihren Urlaub in einer Ferienwohnung bevorzugen, dann sind Sie bei uns richtig.
 5400 grosszügige Appartements in 18 Ländern in Europa.

Hapimag Repräsentant Juri Stürwald • 31303 Burgdorf-Otze
 Telefon: 05136/9719562 • e-mail: juri@stuerwald.de

Das hat es in der fast 20jährigen Geschichte der Triathlon-Sparte auch noch nicht gegeben. Eine 4tägige Fahrt ohne sportliche Herausforderung, und das mit einer Truppe von 15 Personen. So machten sich sieben Paare und Ingo Heppner am Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober) mit

dem Zug auf den Weg in die Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt. Bereits auf der Einfahrt wurden schon die „Mitbringsel“ (Wein, Käse und andere Köstlichkeiten) ausgepackt und verzehrt. Der beim Kartoffelschalen auf dem Otzer Kartoffelmarkt gewonnene Schlehenschnaps wurde



Der 1. Spaziergang an der Elbe!
 Bei strahlendem Sonnenschein alle Herthaner versammelt, bis auf Meyer's aus Berlin

auch aufgemacht. Nach dem Zwischenstopp in Wolfsburg wurde mit der „Sause“ weiter gemacht. Am Nachmittag kam die Truppe auf dem Bahnhof von Magdeburg an. Von dort ging es weiter mit der Straßenbahn, die mit „Hilfe“ des Fahrers etwas zu weit gefuhr. „Trollziehenderweise“ ging der ganze Truppe nun notgedrungen ein ganzes Stück zurück zum Hotel „sleep & go“ (recht einfach eingerichtet, aber alles notwendige vorhanden). Was alle ein wenig geschockt hatte: die Betten waren weit auseinander stehend.

Alle mussten sich erst ein wenig an die Gegebenheiten gewöhnen und dann war auch schon wieder der nächste Termin angesagt. Ab in die Stadt, durchgezählt und los. Doch einen hatten wir vergessen: Ingo war noch nicht da. Peinlich – aber nicht zu ändern!

Das Hundertwasserhaus, was genau vor drei Jahren eröffnet wurde, war unser erstes Ziel. An diesem Tag war sogar der Turm zum Aufstieg geöffnet. Von dort hatte man einen schönen Überblick über das Gebäude, aber auch über die Stadt. Davon konnte sich Hartmut überzeugen, die anderen zogen es vor, in einem Café die Beine ausspannen zu lassen. Ausserdem fehlten noch zwei, damit die Truppe komplett war. Aber Dank der modernen Kommunikationsmittel (Handy) wussten Fredi und Regina Meyer aus Berlin, die aber direkt von ihrer „Deutschland-Tournee“ kamen, wo der Großteil der Otzer war.

Es war auch nicht mehr viel Zeit, um die reservierten Plätze im politisch-satirischem Kabarett „Magdeburger Zwickmühle“ einzunehmen. Nach einem tollen Essen legten die drei Kabarettisten Hans-Günter Pöhlitz (bekannt durch „Muttilein“ auf SAW), Klaus Schaefer und Marion Bach, alles „alte DDR-Kritiker“, ordentlich los. Aktuelle Themen, aber auch viele Kamellen aus alten Zeiten wurden den ca. 200 Zuschauern präsentiert. Die drei Vollprofi-Unterhalter ließen keine Langeweile aufkommen. Die Lachmuskeln und Hände (vom Klatschen) wurden strapaziert. Eine tolle Show ging nach über zwei Stunden (plus Pause und Zugaben) zu Ende.

Nach einem Fußmarsch war kurz vor Mitternacht das Hotel erreicht, aber fast alle trafen sich in einem Zimmer, um die „Mitbringsel“ zu verzehren. Der erste, erlebnisreiche, Tag ging somit vorbei. Nach dem Frühstück am anderen Morgen (der Raum war dem Ansturm der Übernachtungsgäste nicht gewachsen), versammelten sich alle Herthaner bei regnerischem Wetter, um Richtung „Jahrtausendturm“ auf dem Gelände der Bundesgartenschau aus dem Jahre 1999, zu gehen. Dieser Turm zeigt 6.000 Jahre Geschichte der Wissenschaften und Technik und ist der höchste Holzturm der Welt (60 Meter). Dort kann man schon einige Stunden verbringen, das Wetter lud auch zu längerem Verweilen ein. Nach zwei Stunden waren aber alle erschlagen von den Informationen und hatten auch einen beträchtlichen Flüssigkeitsverlust erlitten. Im Turm wurde der erste Durst gelöscht, aber der Magen meldete sich auch.

Der Jahrtausendturm von der Bundesgartenschau 1999 zeigt 6.000 Jahre Geschichte



Matthies GmbH
Bedachungen & Holzbau

Burgdorfer Str. 14 Tel. 05136 / 3533
 31303 Burgdorf-Otze Fax. 05136 / 86058



Wir erledigen Ihre Kleinaufträge und Reperaturen!
 Dachdeckerarbeiten
 Dachflächenfenster
 Zimmerarbeiten
 Schornsteinbau
 Solaranlagen





Der Magdeburger Dom ist ein gewaltiger Bau

Dank guter Planung war auch dafür ein Lokal ausgesucht, und es sollte eine gute Wahl sein. Das historische Restaurant mit über 300jähriger Tradition im Herzen der Stadt Magdeburg, der Ratskeller, hatte zu einer bestimmten Zeit eine ermäßigte Speisekarte. Und nicht nur der Preis stimmte, auch der Service und die Qualität der Speisen ist weiter zu empfehlen. Nachdem sich alle noch einmal im Hotel „frisch gemacht hatten“, stand der nächste Termin auf dem Programm. In der Oper waren Karten reserviert worden. Steps2Beethoven, ein Ballett von Gonzalo Galguera, nach Musik von Ludwig van Beethoven, stand auf dem Programm. Im ersten Teil der Vorführung merkten schon einige der Otzer Truppe, dass das doch nicht so das „Ding“ war. Vier Violinenspieler und einige Balletttänzer waren auf der Bühne. Nach einer Pause war die Musik aber etwas abwechslungsreicher, denn es spielte ein ganzes Orchester und es tanzten noch einige Darsteller mehr. Aber für die meisten der Gruppe war es doch nicht so der „wahre Brüller“.

Aber es waren ja noch selbst die Tanzkenntnisse gefragt. Im „Cafe Rossini“, innerhalb des Opernhauses, konnte noch das Tanzbein nach Disco-Tanz-Musik geschwungen werden. Aber dass die meisten Triathleten nicht die geborenen Tänzer sind, zeigte sich an diesem Abend auch wieder. Kurz vor Mitternacht wurden die Zelte dort abgebrochen und in einem Zimmer im Hotel aufgeschlagen.



Die ganze Truppe bei einem, der vielen gemeinsamen Essen

Meyer's Hof

Tel.: 05136 - 3216

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Sa. 20.12. 7⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

- Tannenbäume,
- Weihnachtsgeflügel aus artgerechter Haltung,
- Deko- u. Geschenkartikel u.
- viele Leckereien!

Schon mit „Auge“ wurde am Morgen ein wenig Nachschub im nahen Supermarkt gekauft, der dann verköstigt wurde. So ging auch die zweite Nacht dem Ende entgegen.

Am Sonntag gingen einige Leute der Truppe eigene Wege. Die einen wollten eine ausführliche Dombesichtigung mit Führung (sehr anstrengend) machen, die anderen wollten einfach mal nur so schlendern, zum Hundertwasserhaus und in der Stadt bummeln. Sie trafen sich aber fast alle zum Orgelkonzert im Dom wieder. Es gab auch Leute, die das Konzert gar nicht, oder auch nur zum Teil beiwohnten. Sie machten in den sehr kühlen Räumlichkeiten auch schon mal eine kleine „Augenpflege“.

Zum Abend hatte Arnim Goldbach, der in letzter Zeit mehrmals in Magdeburg dienstlich unterwegs war, Plätze in einem Restaurant reserviert. Auch hier kann man nur sagen: es gibt auch noch günstige Speisemöglichkeiten, und die Qualität und der Service müssen nicht darunter leiden (Adresse ist bekannt und kann für einen Besuch weiter empfohlen werden).

Petra und Hartmut Jung mussten an diesem Abend um 21.29 Uhr schon mit dem Zug nach Haus, da sie am Montag wieder arbeiten mussten. Sie wurden mit einem großen Komitee verabschiedet. Auch dieser Abend endete auf einem der Zimmer mit einem gemütlichen Umtrunk.

Am Montagmorgen zum Frühstück waren die restlichen Herthaner fast allein in diesem radfahrerfreundlichen Hotel. Mit den Rollkoffern, ein Dank dem Erfinder, ging es zur näher gelegenen Straßenbahn-Haltestelle, die uns dann zum Bahnhof fuhr. Um 11.32 Uhr war auch pünktlich Abfahrt des Zuges nach Wolfsburg und dann weiter nach Lehrte/Hannover, bzw. Otze.

Ein tolles, gemeinsames Wochenende der Triathlon-Sparte ging zu Ende. Wir werden



Ein besonderes Gebäude: das Hundertwasser-Haus

zwar immer älter, aber die Unternehmenslust ist immer noch vorhanden. Wenn auch vielleicht die sportlichen Höhepunkte weniger werden, sollen solche Fahrten weiterhin gemacht werden. Vielleicht schon im nächsten Jahr. Vorschläge und Planungen sind schon angedacht.

Auf jeden Fall können die Triathleten weiteren Reiselustigen gute Tipps für eine Fahrt für einige Tage nach Magdeburg geben. Die Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt ist gut zu erreichen und hat einiges zu bieten. Für Ratschläge sind wir anzusprechen und geben gern Auskunft.



Abschiedsdelegation für Petra und Hartmut

Gasthaus „ Ohne Bahnhof „

31303 Burgdorf-Otze, Tel. 05136 / 22 98



Das Haus der Gemütlichkeit
Gesellschaftsräume von 20 bis 200 Personen
für Betriebs-, Vereins- und Privatveranstaltungen
sind vorhanden!

Das einzig wahre

Wagsteiner

Spitzenpilsener der Premiumklasse



Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Vereinslokal des SV HERTHA OTZE e. V. 1910



IRONMAN-Weltmeisterschaft: 3,8 km – 180 km – 42,2 km Hawaii – das Mekka der Triathleten



Jedes Jahr zieht es rund 1.700 Triathleten auf die ferne Pazifikinsel. Die Startplätze sind heiß begehrt, daher werden die Teilnehmer über einen Qualifikationsmodus ausgewählt. Weltweit werden 22 Wettkämpfe zur Qualifikation ausgetragen. Joachim Zimmerling, der beim SV Hertha Otze seine ersten Erfahrungen im Triathlon machte, hat im Mai diesen Jahres erfolgreich die Hürde beim Ironman Lanzarote genommen.

Am 11. Oktober bin ich zum zweiten Mal bei der Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawai'i an den Start gegangen. Dass ein zweites Mal keineswegs langweilig ist, kann ich nur bestätigen. Nach einem langen Flug mit zwei Zwischenstopps auf dem amerikanischen Festland ist es geschafft, ich stehe am schönsten Flughafen der Welt in Kailua-Kona, Hawai'i. Ein paar kleine Holzhütten stehen auf dem Areal, das Gepäckband ist nur spärlich überdacht und von Palmen umgeben. Die hohe Luftfeuchtigkeit und die am Abend angenehme Wärme sind gleich nach dem Ausstieg aus dem Flugzeug zu spüren. Am nächsten Morgen geht es zum Peer, hier wird in einer Woche der Start des Ironman-Triathlons erfolgen. Ganz unverbindlich treffen sich morgens an dem kleinen Sandstrand professionelle und ambitionierte Triathleten aus aller Welt zu einer kleinen Schwimmereinheit im Pazifik. Sehen und gesehen werden und vorsichtig die Muskeln der Konkurrenz begutachten lautet zu dem das Motto der meisten Athleten. Nachmittags geht es auf einer geführten Bootstour zu einem Riff. Bunte Fische, Korallen und Seeigel bringen mich ins Schwärmen.

Am nächsten Tag steht nach der morgendlichen Schwimmereinheit die längste Trainingseinheit vor dem Wettkampf, eine 90km Radausfahrt, auf dem Trainingsplan. Nachdem mein Mitstreiter Markus und ich die Fahrräder dem Radkoffer entnommen und wieder zusammen gebaut haben geht es los. Klatschnass, durchgeschwitzt sind meine Klamotten noch vor dem Ortsausgang, die Temperatur liegt bei 36 Grad. Meine Beine fühlen sich nach den bisherigen zehn Regenerationstagen müde an, die Beine sind noch im „Winterschlaf“ und müssen in den nächsten Tagen durch kurze und intensive Belastungen aktiviert werden. Das so genannte Tapering, die Trainingsphase der letzten drei Wochen vor einem Wettkampf, stellt für die meisten Athleten eine trainingsmethodische Herausforderung dar. Nach anstrengenden Monaten der Vorbereitung gilt es optimal ausgeruht an den Start zu gehen und zugleich keine Kondition einzubüßen. Insgesamt sieben Stunden Sport, also rund ein Drittel des durchschnittlichen Wochenumfangs der vergangenen Monate, stehen auf meinem Plan. Die restlichen Stunden des Tages verbringe ich mit einem Spaziergang durch das niedliche Dorf Kailua-Kona. Unzählige Werbebanner von Sportfirmen, Ladenbesitzer und Restaurants lassen die kleine Promenadenstraße Ali'i Drive auffallend kitschig erscheinen. Aufgrund der nötigen Akklimatisierung und Bewältigung der zwölfstündigen Zeitverschiebung

Joachim in der Lavawüste auf seinem neuem Rennrad



sind vermutlich auch die letzten Triathleten in Kona eingetroffen – es herrscht ein buntes Treiben am Ali'i Drive.

Am folgenden Tag geht es mit anderen Athleten der Reisegruppe ins Natural Energy Lab. Dies ist der heißeste Punkt der Insel „Big Island“ mit bis zu 40 Grad und zugleich km 32 der Laufstrecke. Schon ohne die Vorbelastung vom Schwimmen und Rad fahren wird ein halbstündiger Lauf zur Anstrengung – auf der Pulsuhr stehen bei gewohntem Tempo gleich ein paar Schläge mehr.

Zwei Tage vor dem Wettkampf hat der Veranstalter zur Nudel-Party geladen. Bei Feuertänzen auf der Bühne von einheimischen Bewohnern laden die Triathleten ihre Kohlenhydratspeicher weiter auf. Auch ich möchte mit möglichst viel gespeicherter Energie in Muskel und Leber an den Start gehen, denn dies ermöglicht längere und intensivere Ausdauerbelastungen. Am Tag vor dem Wettkampf erfolgt der check-in des Rades einschließlich der Bekleidungsbeutel in denen bspw. Laufschuhe, Socken und Startnummer deponiert werden. Durch die bewachte Wechselzone geleitet mich einer der 5.000 Helfer zu meinem Fahrradstellplatz. Der Himmel ist heute bewölkt und hält die Sonne etwas zurück, dies ist wohl das gewünschte Wetter für den morgigen Tag. Die Spannung steigt nun spürbar – es wird ernst und die Stunden bis zum Start schwinden dahin. Ich beruhige mich immer wieder mit der Tatsache, dass dies alles nur ein „Spaß“ ist und ich gut vorbereitet bin. Kann ein Triathlon über die Distanzen von 3,8km schwimmen, 180km Rad fahren und 42,2km Laufen „Spaß“ machen? Ja, zumindest größtenteils, lautet meine Antwort!

Um halb vier morgens klingelt der Wecker, es ist Zeit für drei große Scheiben Weißbrot. Um fünf Uhr fährt ein Bus in Richtung Peer, ich bin nervös und habe weiche Knie. Die bevorstehende Strecke wirkt jetzt schier übermächtig. Kurz darauf geht es zum „body-marking“ – das Aufmalen der Startnummern.

Danach pumpe ich die Reifen auf und präge mir den Weg aus dem Wasser in das Wechselzelt und zum Rad ein. In der letzten halben Stunde gehe ich den Rennverlauf zum wahrscheinlich hundertsten Mal gedanklich durch, damit im Wettkampf nichts unvorhergesehenes auf mich zukommt. Die Bucht in der der Start erfolgt ist groß, dennoch möchte fast jeder Athlet auf der Ideallinie schwimmen, harte Positionskämpfe sind vorpro-

grammiert. Um sieben Uhr ist es soweit, der Startschuss erfolgt mit einem lauten Knall. Bei mäßigem Wellengang und mittlerer Strömung geht es schnurgerade aus der Bucht in Richtung Wendepunkt, auf der anderen Seite der Bojen erfolgt der Rückweg. Nach 58 Minuten entsteige ich dem 26 Grad warmen Wasser und renne ins Wechselzelt. Dort ziehe ich den Schwimmanzug aus, die Rad- und Laufbekleidung trage ich bereits drunter. Auf halber Strecke zum Wendepunkt in Hawi wird der Wind stärker und bläst von vorn. Meine Beine fühlen sich gut an, den ein oder anderen Mitstreiter kann ich abschütteln. Regelmäßige Nahrungsaufnahme ist jetzt wichtig, denn die im Körper gespeicherten Reserven reichen für höchstens zwei Stunden. Energieriegel, klebrige, zuckrige Gels und Elektrolyt-Getränke nehme ich zu mir. Aber auch nur so viel, dass der Magen es noch aufnehmen kann. Die Energiegewinnung des Körpers erfolgt in dieser Rennphase zur Hälfte aus der aufgenommenen Nahrung und zur Hälfte über die Fettreserven. Nach dem Wendepunkt geht es erstmal mit böigem Seitenwind bergab. Eine heikle Angelegenheit bei 70 km/h, mit Mühe und reduziertem Tempo kann ich das Rad auf der Straße halten. Das Feld hat sich weit auseinander gezogen, ich sehe nur vereinzelt Athleten vor mir. Eine karge und wellige Landschaft aus schwarzem Lavagestein prägen diesen Teil der Insel. Meine Kräfte schwinden und die „gefährlichen“ Gedanken „Wie lange noch bis das hier ein Ende hat?“ und „Warum machst du diesen Mist überhaupt?“ gehen durch den Kopf. Die mentale Stärke ist entscheidend, denn etwas müde sind sie alle geworden. Mit den Worten „Du sollst nicht denken sondern treten“ und „der Zieleinlauf wird für alles entschädigen“ treibe ich mich an. Nach fünf Stunden und vier Minuten (ø 35,8km/h) hat die Qual ein Ende, ich habe mich auf den 101. Platz vorgekämpft. Im fliegenden Wechsel geht es auf die Marathonstrecke. Der Himmel ist blau und hat den Asphalt aufgeheizt. Die Verpflegungsstellen liegen jeweils eine Meile auseinander, zur Kühlung gieße ich mir kaltes Wasser über die Kleidung. Dies ist die einzige Möglichkeit der Hitze stand zu halten. Eine Achillessehnenreizung aus der Vorbereitungsphase macht sich nach einer Stunde bemerkbar und mein Schritt wird etwas unruhig. Auf dem Rückweg in die Stadt stehen wieder Zuschauer am Straßenrand und unterstützen die Sportler. Von diesem Motivationsschub getragen verfliegen die letzten Kilometer der Marathonstrecke. Unten auf dem Ali'i Drive in Richtung Ziellinie laufend wird es mir bewusst: „Ich hab's geschafft“ und aus der Ferne höre ich aus den Lautsprechern „You are an Ironman“ tönen. Nach 9:46 Stunden überquere ich als 194. mit einem kleinen Freuden-sprung die Ziellinie.



Unter 10 Stunden glücklich im Ziel in Kona

Die Verpflegung vor Ort ist dann sehr amerikanisch und wenig sportlerfreundlich: Pizza und Brownie. Aber da ab sofort meine Winterpause begonnen hat, ist mir dies herzlich egal.

„DER TAUFISCHE, PREISWERTE CHRISTBAUM“

(Blaufichte ab 6,00 Euro) Selber aussuchen und selber sägen oder sägen lassen. (Sägen vorhanden).

Familienausflug zum Lagerfeuer; Glühwein, Saft und Keks

Wann? Freitag, 19. Dezember 2008
Samstag, 20. Dezember 2008
Sonntag, 21. Dezember 2008
jeweils von 10:00 - 16:00 Uhr

Wo? Am Ramlinger Holzdammer bei den Windrädern unter der Hochspannungsleitung (B 3 Richtung Celle, an der Ampel Ehlershausen rechts ab, 1. Straße links bis zu den Windrädern)



Heinrich Raupers sen.,
Burgdorfer Straße 33, Tel. (05136) 3317



Abteilungsversammlung der Triathleten Rückblick 2008 und Ausblick 2009



Ein großer Kreis der Triathleten versammelte sich am 5. November 2008 zur Abteilungsversammlung. Alfred Burgemeister, 1. Vorsitzender, konnte 12 Triathleten bei der Versammlung begrüßen, nachdem Abteilungsleiter Heinz Döbel die Begrüßung vollführte.

Die Triathleten treffen sich in unregelmäßigen Abständen, aber 2 bis 3 Mal im Jahr, um sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten zu besprechen. Anfang November ist immer Zeit ein Fazit von dem Jahr zu ziehen, denn Triathlons sind ab Anfang September in unseren Breitengraden nicht mehr möglich. Die eine oder andere Laufveranstaltung wird noch angeboten, an denen vielleicht noch Hertha-Beteiligung sein wird.

Der Name SV Hertha Otze ist in diesem Jahr bisher fast 25 Mal in den Ergebnislisten aufgetaucht. Es gab Triathlons, Läufe und auch ein Radrennen. Insgesamt waren 18 verschiedene Athleten des Vereins an diesen Veranstaltungen dabei, wobei nicht alle zur Triathlon-Abteilung zählen. Die meisten Einsätze hatten Friedhelm (17x) und Heinz (13x) Döbel. Danach folgten Ingo Heppner (8x), und die "Neulinge" Frank Dsiosa (8x), Kai (7x) und Tim (7x) Bielmann. Arnim Goldbach war 3x dabei. Sieben Herthaner waren 2x, und vier schafften es immerhin einmal für Hertha zu starten.

Highlights waren für Triathleten natürlich die Ironmans von Ex-Herthaner Joachim Zimmerling auf Lanzarote und im Oktober die Weltmeisterschaft auf Hawaii, wo er in 9:46 Std. ins Ziel kam. Er wird immer noch (halb) zu den Otzer Triathleten dazu gezählt, da er ja den Dreikampf hier "gelernt" hat. Der Frankfurter Ironman war für Friedhelm Döbel die größte Herausforderung. Weitere Triathlon-Höhepunkte waren der Wasserstadt-Triathlon in Limmer (Mitteldistanz), Maschsee-Triathlon in Hannover, Peiner, Celler und Hamelner Triathlon. Die meisten Abteilungsmitglieder sind aber "nur" noch beim Laufen aktiv, da fast alle mit der ersten Disziplin auf Kriegsfuß stehen.

Aber bei den Läufen machen gerade die Neumitglieder Tim und Kai Bielmann, sowie Frank Dsiosa auf sich aufmerksam. Beim Hannover Marathon und bei den 42,195 km Braunschweig/Wolfenbüttel wurden tolle Ergebnisse erzielt. Die größte Beteiligung der Herthaner war, wie schon in den vergangenen Jahren, beim Celler Wasa Lauf, Burgdorfer und Lehrter Citylauf zu verzeichnen. In diesem Jahr waren nur Läufe in Norddeutschland auf der Liste.

Ausserdem waren die Triathleten wieder beim Kartoffelmarkt dabei um die durstigen Kehlen mit Sekt und Wein zu versorgen. Ausserdem traten sie schon zum wiederholten Mal (ohne Unterbrechung) beim Kartoffelschalen dabei. In diesem Jahr konnten sie ihren Titel nicht verteidigen, doch der 2. Platz war ihnen sicher. Dabei war mit Friedhelm Döbel mit einer Schale von 121 cm der "König" aus ihren Reihen. Zum ersten Mal veranstaltete die Abteilung am Kindertag einen Kartoffellauf für Kinder, der recht gut angenommen wurde.

Die "Mannschaftsfahrt" nach Magdeburg über den 3. Oktober war einer der Höhepunkte, ausserhalb der sportlichen Aktivitäten. Es waren insgesamt 15 Personen für vier Tage in der Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt. Mit viel Kultur, für manchen schon zu viel, und Besichtigungen wurden die Tage ausgefüllt. Zum Abend war dann immer noch gemütliches Beisammensein angesagt. Eine feuchtföhliche Runde war das immer.

Für das kommende Jahr wurden auch schon Anmeldungen getätigt. Das ist nötig, denn in Triathlon- und Laufkreisen gibt es immer mehr "Verrückte"!

Zum Beispiel sind in drei Ironman-Veranstaltungen in Frankfurt, Klagenfurt und Zürich innerhalb von weniger als 24 Stunden ausgebucht, und das sind immer ungefähr 2.000 Sportler. Beim Challenge in Roth bei Nürnberg ist es genau so gewesen. Aber auch bei Volkstriathlons wird es immer nötiger die Augen offen zu halten um dort starten zu können. Am gefragtsten ist im nächsten Jahr der Jubiläumstriathlon (25.) in Wolfsburg, bei dem 1.000 Triathleten starten.

Aber auch bei einigen Läufen werden die Startplätze auch eng. Auch hier gibt es in Schwerin die 25. Austragung, die zusammen mit der Bundesgartenschau eine noch größere Nachfrage zur Folge hat. Zum Hamburg-Marathon haben sich auch schon einige Herthaner angemeldet.

Getränke-Fachgroßhandel
Wilhelm Wendt
Inhaber Wolfgang Wendt
Immenser Straße 7 • 31303 Burgdorf • Telefon (05136) 4575



Im Januar werden die Bielmann-Brüder einen etwas verrückten Marathon angehen. Im alten Elbtunnel müssen 48 Runden gelaufen werden.

Bei den Läufen in Celle, Burgdorf, Lehrte und Wernigerode werden bestimmt wieder einige Otzer dabei sein. Für die "noch aktiven Dreikämpfer" sind Wettkämpfe wie Hameln, Celle und Hannover Pflicht. Die größte Herausforderung werden auch hier die Bielmann-Brüder machen. Beim Ostseemare in Glücksburg steht die Langdistanz an. Das sind, wie beim Ironman 3,8 km schwimmen (in der Ostsee), 180 km Radfahren und zum Schluß ein Marathon in einer nicht gerade flachen Umgebung.

Es gibt aber noch viele Veranstaltungen, die auf einer Liste, die bei der Versammlung verteilt wurde, bei denen man vielleicht starten könnte. Denn in der Umgebung von ca. 100 km kann an jeden Wochenende an mehreren Läufen oder (im Sommerhalbjahr) Triathlons teilnehmen. Doch das ist auch ein finanzielles Angehen, denn die Startgebühren belaufen sich zwischen 10 und 100 Euro. Bei Langdistanztriathlons geht das bis zu 400 Euro.

ro. Und Hinfahrt und Übernachtungen sind da noch nicht mit gerechnet.

Es wurden aber auch schon die ersten Überlegungen für eine Mannschaftsfahrt im nächsten Jahr angesprochen. Mal sehen wo es im nächsten Jahr hingeht, denn das so eine Fahrt gemacht werden wird ist mit einem Termin um den 3. Oktober schon fast fest eingeplant.

Für das übernächste Jahr, dem Jahr des 100jährigen Jubiläum des SV Hertha Otze, ist auch schon gesprochen worden. Denn dort haben die Triathleten vor einen Duathlon zu veranstalten. Dieser soll offen ausgeschrieben werden und in dem Veranstaltungskalender des NTV (Niedersächsischer Triathlon Verband) auftauchen. Auch über einen ungefähren Termin ist schon nachgedacht worden. Dieser Wettkampf mit Laufen, Radfahren, Laufen wird Ende April/Anfang Mai 2010 stattfinden.

Die Triathleten sind also weiterhin aktiv und das werden die Leser des Hertha Kuriers verfolgen können. Wir wünschen allen Herthanern und Triathleten ein schönes Jahr 2009.

32. Hermann-Löns-Park-Lauf

Bielmann-Brothers ganz vorn mit dabei

Das „frische Blut“ in der Triathlon-Sparte hat gleich mal auf sich aufmerksam gemacht. Bei dem Traditionslauf in Hannover-Kirchrode starteten Tim und Kai Bielmann zum ersten Mal. Schon das sechste Mal war Friedhelm Döbel dabei.

Die Laufbedingungen waren am 9. November doch besser als vorhergesagt. Durch den schönen Herbstwald im Tiergarten waren die über 300 LäuferInnen auch oft windgeschützt. Einige befreundete Läufer aus dem Altkreis (Burgdorf, Arpke, Lehrte) waren auch dabei.

Die drei Herthaner hatten sich für den Hauptlauf über 10 km angemeldet. Schon auf den ersten Metern zog sich das Teilnehmerfeld schnell auseinander. Die 5-km-Runde musste zwei mal durchlaufen werden, so dass auch die Zuschauer die Möglichkeit hatten, die Läufer mehrere Male zu sehen.

Der Sieger, Christoph Jankowski aus Vinnhorst, lief nach 34:52 Min. ins Ziel. Nur etwas mehr als

zwei Minuten später war Tim Bielmann auch schon im Ziel. Das war der 11. Platz. Sein Bruder Kai war auch nur 73 Sekunden langsamer. Das war der 15. Platz und zugleich der 3. Platz in der Altersklasse M 30. Bis „Oldie“ Friedhelm Döbel ins Ziel kam dauerte es noch einige Zeit. Nach 46 Minuten, so langsam war er hier noch nie, kam er trotzdem zufrieden im Ziel an. Das Alter und das unregelmässige Training machen sich in der Zeit bemerkbar.

Diese tolle, traditionelle Laufveranstaltung zum Ende des Jahres ist für viele der Ausklang der Wettkampfsaison.

Platzierungen vom 32. Herm.-Löns-Park-Lauf 10 km

236(m),70(w)Finisher	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
Tim Bielmann	6. von 14	11.	37:12
Kai Bielmann	3. von 19	15.	38:25
Friedhelm Döbel	12. von 29	114.	46:07



O. Mundt
Burgdorfer Str. 48
31303 Burgdorf
Tel : 05136-8015755
Fax : 05136-8015754

- Montage
- Wartung
- Störungsdienst

Öl- und Gasfeuerung
Heizthermen
Badsanierung
Abnahmen von Flüssiggas-Anlagen
nach DIN EN 1949 / BGV D 34

**Ambulanter Pflegedienst
Silke Lippert**

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5



– Kindergartenkinder -

Hallo!
Mein Name ist Karin Hübert-Kowol. Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern.
Seit August leite ich, mal wieder, das Kinderturnen für die Altersgruppe der 3-6jährigen.
Der Einsatz von Spiel- und Turngeräten ist der Schwerpunkt dieser Stunde. Hier werden die motorischen Grundfertigkeiten wie Klettern, Werfen, Balancieren, Schwingen und vieles mehr geübt und gefestigt.
Wir sind mal Löwen in Afrika oder Affen im Dschungel. Wir erklimmen die höchsten Berge, schwingen uns über tiefe Schluchten und tauchen in dunklen Meeren. Oder wir sind Artisten im Zirkus.
Egal wie, egal was oder wer?! Wir haben immer viel Spaß dabei.
Jeden Montag treffen wir uns von 16-17 Uhr in der Otzer Turnhalle. **Bis bald, Karin**



– Eltern-Kind-Turnen -

Mein Name ist Elke Cziborra, ich wurde am 14.04.1970 in Hannover geboren. Seit nun mehr als 25 Jahren wohne ich mit kurzer Unterbrechung in Otze.
Ich arbeite als Prüferin bei einem großen Online-Versender hier in der Region, bin verheiratet und habe mit Sarah (12) und Isabelle (3) zwei Kinder. Meine Hobbys sind Hündin Paula, lesen und malen, sowie das Mutter-Vater-Kind Turnen, welches ich nun schon seit zwei Jahren leite. Ich freue mich auf jeden Freitag und auf die Aufgaben, die auf mich warten. **Elke**



– Turnen / Ballspiele für Grundschüler -

Ich bin Sophie Peil, 16 Jahre jung, gehe in die 11. Klasse des Gymnasiums in Burgdorf und mache außer dem Kinderturnen noch Jiu-Jitsu, gehe regelmäßig schwimmen, spiele Tennis und habe Gesangsunterricht. Ich habe noch drei Geschwister, zwei Brüder (25 und 2 Jahre alt) und eine Schwester (11 Jahre alt).
Das Kinderturnen zu leiten macht mir viel Spaß, da ich gerne etwas mit Kindern mache

und ich selber auch gerne Sport treibe. Im November habe ich begonnen meinen Übungsleiterschein zu machen, um die Turnstunden besser zu gestalten und damit es den Kindern noch mehr Spaß macht.
Jeden Dienstag komme ich aus Burgdorf angefahren um von 15-17 Uhr mit den Kindern im Grundschulalter in der Otzer Turnhalle zu turnen bzw. Ball zu spielen.
Also, Kids, kommt vorbei. **Sophie**

horst frese Fußbodenbau

Inh. Olaf Sievers

Wilhelm-Henze-Weg 5 • 31303 Burgdorf • Tel. (05136) 896604, Fax (05136) 896605

PVC-Beläge • Lenoleum • Teppichböden
Laminat • Fertigparkett • Massivparkett
Teppichverlegung • Parkett- + Dielenschliff

GUTSCHEIN
10% auf aktuelle
Teppichkollektion



JAZZ-DANCE / KINDERTURNEN



Jazz-Dance-Show in Vorbereitung Noch 12 Monate ...

...dauert es bis unsere Tanzshow stattfindet. Der Countdown läuft: Am 14. November 2009 findet im Veranstaltungszentrum Burgdorf unsere nächste Show statt. Unter dem Motto "Herthas Dance Charts" werden wir zu den Top 20 von Hertha Otze tanzen.

Dazu brauchen wir DICH!!! Ob Tänzer oder Tänzerin, Hertha Mitglied oder/und Otzeraner. In diesem Hertha Kurier findest du einen Wahlbogen auf dem über 30 Hits stehen. Du wählst deine 5 Lieblingssongs aus und gibst den Bogen bei Meyers Hof oder bei den Übungsleiterinnen ab. Abgabeschluss ist der 31.01.09!! Es winken lukrative Preise!!!

Wir sind gespannt auf eure Wahl und halten euch im nächsten Hertha Kurier auf dem Laufenden!

Die Jazzdancer

Mutter/Vater und Kind-Turnen

jetzt zu einer neuen Übungszeit!

**Freitags
von 9:50 bis 10:50 Uhr**

**Kommt vorbei!
Tobe, singe und turne mit!
Du bist zwischen
1,5 und 3 Jahre alt.
Wir freuen uns auf Dich.**

Kathrin ist nach Hamburg umgezogen Nichts ist beständiger als der Wechsel....

Da war doch gerade im letzten Kurier zu lesen, dass Sarah "Die Wilde 13" von Hilke übernommen hat und jetzt muss es, weil Kathrin nach Hamburg umzieht, wieder Veränderungen geben.

Also wurde eine Blitzübungsleitersitzung einberufen mit dem Top Thema:

"Wer übernimmt wann welche Gruppe?"

Ergebnis:

Bei Hilke und Franzl bleibt alles beim Alten. Kirsten übernimmt "Die Wilde 13" von Sarah mit längerer Trainingszeit, jetzt 1 Stunde statt 45 Minuten.

Sarah übernimmt "Dance 4you" von Kathrin und Steffi übernimmt "Next Generation" von Kirsten. Wir freuen uns alle auf unsere neue Aufgabe, auch wenn ein weinendes Auge dabei ist, weil etwas Gutes zu Ende geht.

An die Mädels von "Next Generation":

Ich danke Euch für tolle 3 Jahre und wünsche Euch weiter viel Spaß mit Steffi. **Kirsten**

ARMIN BUCHHOLZ

Sanitäreanlagen - Gasheizungen



Schmiedestraße 3



30938 Großburgwedel - Wettmar

Tel. Betrieb (0 51 39) 15 28 - privat (0 51 36) 67 85

Weihnachtsauftritte folgen

Einige Probleme beim Martinsmarkt in Lehrte

Am 15. und 16. November war im Forum des Lehrter Gymnasiums der alljährliche Martinsmarkt.

Wie auch schon die letzten 2 Jahre haben unsere Kindergruppen dort etwas vorgeführt:

Die ganz Kleinen von Hilke Schuppa waren dabei, die „Wilde 13“, die nun von Kirsten Buchholz geleitet wird, die Gruppe von Franziska Jung von 8-10 Jahre, und die „Dance 4 you“, die Sarah Döbel nun übernommen hat.

Dieses Jahr gab es keine Probleme wie beim letzten Mal. Damals war leider die Bühne von den Ausstellern zugestellt worden, sodass die Kinder kaum Platz zum Tanzen hatten. Es lief dieses Mal aber alles gut. Wir hatten einen eigenen Raum zum Umziehen, genug Platz auf der Bühne und am Ende gab es für die Kinder Süßigkeiten und Brezeln.

Das Programm aller vier Gruppen hat insgesamt ca. eine viertel Stunde gedauert. Die Kleinen, die zuerst auf der Bühne standen, haben zuerst die Musik nicht gehört, weil diese nur im Saal laut zu hören war. Aber einige Eltern, die vorne bei den Zuschauern standen, konnten den Kindern mit den Bewegungen ausshelfen, bis die Musik dann etwas lauter wurde. Die Wilde 13 hat einen schönen Auftritt hingelegt. Bei den Dancing Stars waren leider nur 4 Tänzerinnen anwesend, dadurch sah die Bühne etwas leer aus aber trotzdem haben die vier das ganz super gemacht. Die Dance 4 you waren dagegen fast vollzählig. Leider gab es zwischendrin einen kleinen Aussetzer (von allen) aber das hat zumindest ein Lachen in deren Gesichter gebracht. Es hat schon erfolgreichere Auftritte gegeben, aber wir hoffen trotzdem, nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Und jetzt in der Weihnachtszeit haben alle Gruppen wieder einige Auftritte, denn die

Weihnachtsfeiern stehen vor der Tür und auch von privaten Feiern wurden wir eingeladen um unsere Tänze zu zeigen.



EINSTÄRKEN-SONNENBRILLE

Modische Fassung mit Bügeln aus Acetat und getönten Einstärken-Kunststoffgläsern, angefertigt in Ihrer Glasstärke, sph. bis ± 6,0 dpt., cyl. bis ± 2,0 dpt. Oder ohne Glästönung erhältlich.



FASSUNG + GLÄSER
KOMPLETT

€ **39,-**

OPTIKER
meyer

Hannoversche Neustadt 28 c - 31303 Burgdorf
Fon 0 51 36 / 24 34 - Fax 0 51 36 / 8 70 67
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE

optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de

**24-Std. NOTDIENST : Tel. 0175 - 5 25 16 16
oder 05136 - 63 96**



DACHDECKER
MEISTERBETRIEB

MERKERT GMBH

Inhaber:
A. BEHLING

**Bedachungen aller Art • Bauklempnerei
Einbau von Dach- u. Wohnraumfenstern**

30916 Isernhagen/Kirchhorst · Telefon (05136) 78 17
info@bedachungen-iserhagen.de · www.bedachungen-iserhagen.de



AUS DEN OTZER VEREINEN



TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



bleib fit-mach mit

Training:

Jugend: Di. 18 - 19.30 Uhr
Fr. 17 - 18.30 Uhr

Erwachsene: Di. + Fr. ab 20 Uhr



ttcotze@hartmutjung.de

www.ttc-otze.de.vu

TTC-NEWS • TTC-NEWS

Erfreuliches gibt es von unserer Jugend zu berichten. Erstmals in der Bezirksliga gemeldet, kämpft die 1. Mannschaft hervorragend. Z.Zt. steht sie auf einem tollen 4. Platz. Wer hätte das gedacht, das die Jungs in der Klasse so gut mithalten können. Um sich das besser vorstellen zu können: es gibt in Niedersachsen nur noch eine höhere Klasse, nämlich die Niedersachsensliga. Das sollte doch mal erwähnt werden.

Die 2. Mannschaft spielt in der Aufbauklasse genauso gut. Im Moment übertreffen sie sich noch selbst. 7 Spiele und alle gewonnen. Na also Jungs, mit Training und Willen geht fast alles. Erstmals bei den Großen spielt die 3. Mannschaft (alte Schüler-B-Mannschaft). Trotz des Verlustes von 2 Spielern, die leider aufgehört haben, stehen sie im Moment auf Platz 7 von 12 Mannschaften. Das ist doch toll, weiter so. Es können sicherlich noch einige Spiele gewonnen werden.

Bei den Herren sieht es nicht ganz so gut aus. Überraschend in die 2. Bezirksklasse aufgestiegen, spielt die 1. Herren nicht überragend, aber auch nicht so schlecht, wie vermutet. Als Abstiegskandidat gehandelt, stehen wir im z.Zt. auf dem 8. Platz, aber es gibt noch einige Punkte zu holen. Absteigen wollen wir eigentlich nicht.

Die 2. Herren hat in der 1. Kreisklasse einen schweren Stand. Hier geht es doch schon etwas anders zur Sache. Leider hat sich auch noch ein Spieler verletzt, so das öfter mit Ersatz gespielt werden musste.

Das gleiche gilt auch für die 3. Herren. Viele Spieler verletzt oder sonst nicht einsatzfähig und schon rutscht man in den Keller. Aber auch hier wird nicht gejammert, sondern das Beste daraus gemacht und weitergespielt.



Oben von li. n.re.: Maxi Pagel mit Paul Friedrich; Maxi Steinbach mit Martin Wieland, Jochen Neugebauer (re.) bekommt die „Rote Laterne“ von Hartmut Jung und Dieter Steinbach.
Unten: Alle Teilnehmer bei den Erwachsenen (li.) und Jugendlichen (re.)



Aktiv am Tisch

Florian mit Marko gegen Felix und Marc

TTC Kuddelmuddel-Turnier

Maik Steinbach und Jonas Neben siegten



Die besten Jugendlichen (von li. n.re.): Jonas Neben (1.), Jasper Neben (3.) und Marc Krull (2.)

Wie jedes Jahr, so auch diesmal. Das Kuddelmuddel-Turnier. Es wird nur Doppel gespielt und die Paarung, bzw. die Gegner werden jedes Mal neu ausgelost. In den vergangenen Jahren gab es schon immer komische Zufälle, tolle und auch kuriose Spiele. Dieses Mal erwischten Andi Meyer und Toni Salomon so einen Tag. Von den 12 Spielen haben sie 6 mal zusammen gespielt und dabei 4 mal hintereinander. Zufälle gibt's.

Es gab wieder viele spannende Spiele. Unsere 1. Jugendmannschaft hat bei den Herren mitgespielt. Die sind für die anderen Jugendlichen einfach zu stark. Und wie erwartet, haben sie hier kräftig mitgemischt. 12 Teilnehmer konnten wir begrüßen - Sieger wurde diesmal aber nicht der Nachwuchs, sondern ein junger Wilder. Maik Steinbach konnte sich vor Toni Salomon und Hartmut Jung durchsetzen.



Mattis mit Malte gegen Dominik und Jonas

Herzlichen Glückwunsch. Im Gruppenraum gab es wieder Kaffee und Kuchen, außerdem belegte Brötchen und sonstige Getränke. Wieder eine gelungene Veranstaltung. Am Tag zuvor hatten die restlichen 13 Jugendlichen schon um die ersten Plätze bei ihrem Kuddelmuddel-Turnier gekämpft. Auch sie haben nach dem gleichen Prinzip gespielt. Sieger wurde hier Jonas Neben, vor Marc Krull und Jasper Neben. Kaffee und Kuchen gab es hier nicht, aber Fanta, Cola und viele Süßigkeiten. Im Übrigen sind auch hier, glaube ich, alle zufrieden nach Hause gegangen.



TUI ReiseCenter

Marktstraße 18 • 31303 Burgdorf • Telefon (0 51 36) 45 54

E-Mail: burgdorf1@tui-reisecenter.de



AUS OTZER VEREINEN



Rolf Kotz zum 70.

Der Macher von F404 Otze wurde am 22. Oktober 70 Jahre! Was wäre der Otzer Rassekaninchenzuchtverein ohne Rolf Kotz? Über 50 Jahre Rassekaninchenzucht stehen auf seiner Habenseite und genauso viel auf der Geberseite. Rolf Kotz prägte den Otzer Verein wie kein anderer. Allein 27 Jahre war unser Rolf der 1. Vorsitzende im Verein. Viele andere Vorstandsämter, wie zum Beispiel Jugendwart und 2. Vorsitzender, wurden ebenfalls viele Jahre von ihm ausgeführt. Auch im KV Hannover Ost übernahm er frühzeitig Führungsaufgaben. Insgesamt über 18 Jahre war Rolf im KV-Vorstand vertreten und nahm auch dort positiven Einfluss auf die Rassekaninchenzucht im KV Hannover Ost. Das allein reichte unserem Rolf aber nicht. 1973 trat er in die Preisrichtervereinigung Hannover ein und ist dort seit 1976 amtierender Preisrichter. Dies wurde ihm mit der goldenen Ehrennadel im Jahre 2003 gewürdigt. Seine Erfahrungen gab und gibt er an uns jüngeren Züchter erfolgreich weiter. Angefangen hat er mit Japaner, für die er 60 Kilometer mit dem Rad fahren musste, um diese käuflich zu erwerben. Viele Jahre prägten Angora-Kaninchen seine Zuchtanlage. Als Preisrichter muss man immer auf dem Laufenden bleiben, und somit gingen viele Rassen durch seine Zuchtanlage. Stets hatte er aber Haupttrasse wie Hermelin, Englische Schecken und Kleinwidder wildgrau, denen er immer einige Jahre die Treue hielt. Seit einigen Jahren ist er Mitglied im Helle Großsilber Club Hannover. Auch dort konnte er auf den Silberclubvergleichsschauen Siegertiere stellen. Die Vereinsmeistertitel kann Rolf fast gar nicht mehr zählen. Dazu kommen Kreis- und Landesmeister, Landessieger und Bundessiegeertitel. Sein Spürsinn für die Rassekaninchenzucht spiegelt sich natürlich auch in seinen Auszeichnungen wieder. So ist Rolf Vereins- und Kreisverbandsehrenmitglied. Zu seinem Meister der Kaninchenzucht kam 2005 der Ehrenmeistertitel im LV Hannover dazu. Die größte Ehrung bekam er 2007 mit der Ernennung zum LV Ehrenmitglied im LV Hannover überreicht. Der Macher ist aber mit seinen 70 Jahren kein bisschen Müde geworden. Im Gegenteil, immer dabei sein, immer seine Erfahrung weitergeben und immer zum Wohle des Vereins F404 Otze und der Rassekaninchenzucht in der 1. Linie stehen. Wir hoffen und wünschen, dass unser Rolf dies noch lange ausüben kann und weiterhin viel Erfolg mit seinen Rassekaninchen hat.

Die Mitglieder von F404 Otze



Jahreshauptversammlung der Otzer Kaninchenzüchter

Am 12.01.2009 findet ab 19.30 Uhr im Gasthaus „Ohne Bahnhof“ unsere Jahreshauptversammlung statt. Die Tagesordnungspunkte werden in den Otzer Schaukästen ausgehängt.
Hans-Werner Rau



Rassekaninchenzuchtverein F 404 Otze



Wir bieten eine vielseitige Freizeitbeschäftigung. Jeden 1. Freitag im Monat findet im Gasthaus „Ohne Bahnhof“ unsere Monatsversammlung statt. Neben unserer sinnvollen Freizeitgestaltung veranstalten wir eine Vereinsfahrt, einen Preisskat, Grillfeiern u.v.m. Ein guter und kameradschaftlicher Umgang unter uns ist uns sehr wichtig.

Weitere Infos unter:
www.f404-otze.de

Ansprechpartner:
Hans-Werner Rau
Petersstraße 5
05136/85115

Hans-Werner Rau „Überraschungssieger“ bei Otzer Kaninchenzüchter

Welch eine Überraschung und was für ein Erlebnis für Hans-Werner Rau. 34 Jahre musste Hans-Werner warten, um das Gefühl zu erfahren, einmal Vereinsmeister von F404 Otze zu werden. Im Vorfeld wurde bereits gewettet, wer Vereinsmeister werden könnte. Rolf und Berni lagen ganz weit vorne. Auch Ronald wurde als Geheimtipp gehandelt. Doch es kam ganz anders. Am Ende lagen Hans-Werners Kleinsilber schwarz ganz vorne. Die Freude war bei allen ganz groß, am größten allerdings war sie bei Hans-Werner selbst. Seine freundliche Androhung, dass er jetzt das

ihrem Mal- und Bastelstand gab es keinen Leerlauf, dort war immer etwas los. Mit unserer schönen Ausstellung haben meine Zuchtfreunde in diesem Jahr wieder etwas Besonderes geleistet. Dafür möchte ich mich bei allen bedanken. Ein großes Dankeschön geht aber auch an Charly und Harry. Obwohl beide bei uns nicht im Verein sind, haben sie uns beim Auf- und Abbau geholfen. Vielen Dank dafür. Sehr schön war auch die Eröffnungsfeier, weil viele Otzer Vereinsvertreter anwesend waren. So hatten Carl Hunze und Alfred Baxmann Freude und Spaß unsere Ausstellung zu eröffnen. Wir hoffen, dass wir bei den nächsten Ausstellungen (Kreisschau in Gifhorn und Landesschau in Nienburg) ebenfalls gute Ergebnisse erzielen. Wir werden darüber berichten.

Hans-Werner Rau



Erbe von Rolf Kotz als Serienmeister antreten wollte, wurde allerdings bei seinen Zuchtfreunden nicht ernst genommen. Die Kleinsilber schwarz erreichten 486,5 Punkte und lagen somit nur einen halben Punkt vor der Vizemeisterin Karin Kotz mit Havanna. Die wiederum war Punktgleich mit den Kleinsilber graubraun von der Zuchtgemeinschaft Jürgen und Lukas Oppermann. Dies macht den Vereinsmeistertitel in diesem Jahr umso wertvoller, weil bei den 182 ausgestellten Rassekaninchen die Qualität sehr hoch war. Den besten Rammler der Schau zeigte Karin Kotz mit Havanna (97,5 Pkt), und die beste Häsin hatte H.-W. Rau mit Kleinsilber schwarz mit ebenfalls 97,5 Pkt. Unsere Ausstellung war in diesem Jahr auch sehr gut besucht. Dies spürte vor allem unsere Ursel Weiß. An



Meisterhaft
auto reparatur
H. Knoop
Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de



Otzer Grundschule hat ein neues „Eingangsschild“ Ausgezeichnet als Sportfreundliche Schule



TREND
optik

... immer einen Schritt schneller

Inh. HENNING ERNST

Augenoptikermeister und staatlich geprüfter Augenoptiker
31303 Burgdorf · Marktstraße 46 · Telefon (0 51 36) 8 50 05



Wann ist eine Schule sportfreundlich?

- Wenn die 4. Klasse Tischtennis spielt,
- wenn am Donnerstag die Einräder durch die Halle sausen,
- wenn Tennisbälle durch die Luft fliegen,
- wenn die Freude bei den Bewegungsspielen groß ist,
- wenn „Wilde Hühner“ tanzend durch die Gänge hüpfen,
- wenn Fußballstars geboren werden,
- wenn nicht nur rauchende Köpfe sondern auch „bewegliche“ Kinder in den Klassenräumen zu finden sind,
- wenn Forscher durch den Wald streifen,
- wenn Wasserratten das Schwimmen lernen.

Dann ist eine Schule sportfreundlich!

Alle diese sportlichen Aktivitäten finden in der Otzer Grundschule statt. So verwundert nicht, dass der Landessportbund Niedersachsen der Otzer Schule das Zertifikat „Sportfreundliche Schule“ verliehen hat.

Am 29. Oktober 2008 war es soweit. In einer kleinen Feierstunde überreichten Schuldezentrat Fitzer und Frau Wissel als Fachleiterin Sport vom Landessportbund die Auszeichnung. Die Tanzgruppe der Grundschule Otze eröffnete die muntere Show mit ihrem Tanz „Die

Wilden Hühner“. Die Schulleiterin Frau Kuchenbecker-Rose erinnerte in ihrer kurzen Ansprache an die Anfänge der „Bewegten Schule“ und zeigte auf, wie vielfältig die kooperativen Aktivitäten gegenwärtig sind. Die Vorführung der Einrad-AG zeigte eindrucksvoll, wie viel Spaß und Freude es macht, sich in Gemeinschaft zu bewegen.

Zahlreiche Gäste aus den Kooperationsvereinen und aus der Elternschaft waren der Einladung gefolgt, um mit den Kindern und den Lehrkräften der Schule zu feiern. Gemeinsam tanzten alle zum Schluss den Schultanz AEIOU und nahmen die Fröhlichkeit der Veranstaltung mit in den Tag. Die Grundschule Otze bedankt sich ganz besonders bei allen Beteiligten des Sportvereins Hertha Otze und des Tischtennisvereins Otze, die in erheblichem Maße dazu beigetragen haben, dass der Schule eine solche tolle Auszeichnung verliehen wurde.

Grundschule Otze



Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.

Marktstr. 41 • 31303 Burgdorf • Tel.: 05136-2122





AUS OTZER VEREINEN AUS DER GEMEINDE



Tolle Resonanz: 73 Teilnehmer Schweinepreisverteilung bei OTZENIA

Das war wieder eine gelungene Sache. Am 22. November war wieder die Preisverteilung des diesjährigen Schweinepreisschießens.

An den Schießabenden vom 29. Oktober bis zum 14. November versuchten insgesamt 73 Teilnehmer ihr Glück vor den Scheiben (eine tolle Resonanz). Großartige Teiler wurden geschossen. Der Vorjahressieger, Sven Prieß, erzielte am 4. Schießabend einen Teiler von 2,0. Sein Pech - bis zum Ende konnte er keinen vergleichbaren guten 2. Teiler erzielen. Am Schluß errang er den 3. Platz. Den 1. Platz sicherte sich Rudolf Wiechert mit zusammen 24,2 (10,0 + 14,2) Teiler. Insgesamt erzielten 28 Teilnehmer unter 100 Gesamtteiler, hiervon gehören 10 Personen keinem Schützenverein an. "Ganz viel Schwein" bekam Bernie Düttchen mit seinem 4. Platz ab.

Mancher kam schon in den Schießstand und sagt: "Ich habe überhaupt keine Ahnung. Ich weiß nicht einmal wo ich durchgucken muß." Es wurde erklärt, das Gewehr wurde geladen. "Durchgucken" und den Abzug betätigen mußte natürlich der Schütze selbst. Heraus kam am Ende ein 13. Platz.

Die Sonderpreise, die jeden Freitag zusätzlich ausgesprochen wurden, waren auch gut verteilt. Reinhard Lüssenhop, Wolfgang Beeck und Hans Werner Rau errangen jeweils einen Gutschein von unserem Griechen Peter.

Ein Dankeschön allen Helfern. Besonderen Dank an Rita und Karl-Heinz Dralle für ihren Einsatz. Ohne ihren Einsatz beim Schlachten gäbe es keine leckere Hausschlachtewurst und Brühe.

Gisela Dralle



Wir betreiben den Schießsport

- mit Gewehr und Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit Armbrust und Rika-Anlage

Jahreshauptversammlung
Samstag 14.02.2009
um 19:30 Uhr

Kontakt

Karl-Heinz Dralle
Celler Weg 3 • 31303 Otze
Telefon: 05136/1784
E-Mail: karl-heinz.dralle@t-online.de

Am 16.11.2008 (Volkstrauertag) in den Fachwerkhäusern in Otze Hobby-Markt „Am Speicher“

Stürmische Winde und starke Regenschauer begleiteten die Aufbauphase, und die von Antje Kuchenbecker-Rose geliehenen weißen Zelte haben leider auch gelitten, so dass viel repariert und verstärkt werden musste.

Belohnt wurden wir mit dem Wetter und dem dadurch erhofften tollen Besuch aus Nah und Fern am Volkstrauertag. Dieses ließ die vielen Vorbereitungsarbeiten vergessen. Aber leider ist die Kapazität des Altenteilerhauses auf ca. 50 Plätze begrenzt, so dass viele Besucher keinen freien Stuhl in der gemütlichen Kaffeestube fanden, die die Engel-Bilder von Frau Nieto-Madrid schmückten.

Allen Spenderinnen der leckeren Torten und Kuchen, unserer Suppenköchin und den Helferinnen und Helfern, die alle dazu beigetragen haben, diese Veranstaltung mit einem ganz tollen Ergebnis abzuschließen, gilt unser herzlicher Dank. Wir wünschen uns, dass das 4. Fachwerkhaus (Klohaus) von dem Erlös nun die fehlenden Fenster erhält.

Viel Arbeit (manchmal auch Ärger) haben uns z. Zt. „amtsmüde“ gemacht, vielleicht aber bringt das Neue Jahr wieder Lust und Motivation, den Hobby-Markt 2009 zu planen und durchzuführen.

Birgit und Wilfrid Schwarz



Der Weihnachtsbaum wird mit vereinten Kräften vor dem „Alten Dorf“ am „Backs“ aufgestellt.

Hier findet am **17. Dezember 2009** ab 19.30 Uhr eine gemütliche **Adventsfeier** statt.

Alle Gäste sind herzlich willkommen. Kommen Sie vorbei.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.



sämtlicher
Fliesenarbeiten



THORSTEN DREWS

E-MAIL: Fliesen.drews@t-online.de

FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURG DORF
TEL. 0 51 36/8 55 82
01 71/8 18 05 35
FAX 0 51 36/87 42 26

Einladung zum Feuerwehrball

Am 24. Januar 2009
Um 19:00 Uhr
Im Gasthaus ohne Bahnhof
Kartenvorbestellen bei:
Torsten Scholze
Tel.: 0 51 36/80 03 36
Günter Bartels
Tel.: 0 51 36/8 33 07





INFORMATIONEN



Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 05136 / 970213
Fax 05136 / 970214

Abteilungen

Fußball:

Holger Frese
Am Sande 19
31303 Burgdorf
☎ (05136) 896457
Handy: 0173/2047804
fussball@sv-hertha-otze.de

Leiter Jugendfußball

Björn Zühlke
An der Masch 1
31303 Burgd.-Dachtmissen
☎ (05136) 9724270
jugendfussball
@sv-hertha-otze.de

Schiedsrichteroberfrau:

Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
☎ (05139) 958624
Handy: 0162/6009217
corinna.hedt@t-online.de

Gymnastik:

Susanne Ruhkopf
Burgdorfer Straße 10
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 85512
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Platzwart:

Florian Bartels
Burgdorfer Straße 29
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 83922

Sozialwart/In:

Gudrun Scheller
Freiengericht 29
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6684

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
kinderturnen
@sv-hertha-otze.de

Tennis:

Heinrich Sandau
Maschdamm 5
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 894556
tennis@sv-hertha-otze.de

Triathlon:

Heinz Döbel
Amselweg 26
31275 Lehrte
☎ (05132) 8219008
Handy: 0162/2193905
triathlon
@sv-hertha-otze.de

Volleyball:

Ulrike Junga
Liebigstr. 8
31303 Burgdorf
☎ (05136) 8015910
volleyball
@sv-hertha-otze.de

Wintersport:

Peter Pöhler
Bergkop 11
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7586
wintersport
@sv-hertha-otze.de

Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 81083

Vorstand Stand: Oktober 2008

1. Vorsitzender:

Alfred Burgemeister
Kapellenweg 3
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86366
Handy 0175/5355305
alfred.burgemeister
@sv-hertha-otze.de

2. Vorsitzender:

**Schwerpunkt Fußball
Thomas Mühlhausen**
Stegefeldbusch 9
31303 Burgd.-Sorgensen
☎ (05136) 878449
thomas.muehlhausen
@sv-hertha-otze.de

2. Vorsitzender:

**Schwerpunkt
Öffentlichkeitsarbeit
Willi Vorlop**
Demmoor 2
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7978
Handy 0172/5412734
w.vorlop
@sv-hertha-otze.de

Ältestenrat:

Tel. alle Otze
Bernh. Düttchen 81546
Friedr.-W. Claassen 7461
Wilhelm Neubauer 4420
Fritz Ruhkopf 4087
Alfred Krämer 83395

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf
BLZ 251 513 71, Kto.-Nr. 106 001 654

Geschäftsführer

**zugl. Geschäftsstelle
Peter Müller**
Bergkop 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 7445
peter.mueller
@sv-hertha-otze.de

Schatzmeister:

Jens Pflugradt
Demmoor 2 A
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 896729
jens.pflugradt
@sv-hertha-otze.de

Mitgliederwart:

Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 895025
Handy 0172/5475987
robert.wenzel
@sv-hertha-otze.de

Pressewart:

Helge Steinecke
Burgdorfer Straße 16
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 8017802
Handy 0178/9388780
helge.steinecke
@sv-hertha-otze.de

Hans-Jürgen Steinecke
Worthstr. 28
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 84077

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre

12.01. Lothar Assmann

60 Jahre

14.02. Halina Adolph
19.02. Angelika Buchholz

70 Jahre

22.01. Margrit Müller

72 Jahre

08.02. Bernhard Düttchen

77 Jahre

03.02. Gisela Fuchs

80 Jahre

09.02. Alfred Meinecke

85 Jahre

18.01. Ursel Jordan

88 Jahre

18.02. Günter Schulz

Aktuelle Mitgliederzahl 777

An alle Hertha-Mitglieder:

Es wird dringend gebeten

- bei Umzug, - Namensänderung
- durch Heirat - neuer Tel.-Nummer
- Kontenänderung u.ä.

eine kurze Mitteilung an unseren Mitglieder-
wart Robert Wenzel zu veranlassen.

Robert Wenzel, Weferlingser Weg 8
Tel.: 05136-7445, Handy 0172/5475987
E-Mail: robert.wenzel@sv-hertha-otze.de

Peter Müller, Geschäftsführer



Textil- und Vereinsbeflockung

**Hoffmeister
Glasbau GmbH**



Lohgerberstr. 2
31303 Burgdorf
Tel.: 05136/7561

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de

die vorletzte Seite . . .

Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

Januar 2009

01. Nassro Tanea	Haidari Wuttke	20. Holger Gerd	Frese Rinkel
02. Uwe Dagmar	Schneider Schneider	21. Joern Margrit	Baum Müller
03. Ralf	Neugebauer	22. Hannes Aylin	Hiller Kage
04. Tirza Tim	Söhring Balke	23. Hans-Willi Rahel	Frese Dünker
05. Manfred Tim	Strüber Vollbrecht	24. Robert Karla	Wenzel Wenzel
06. Wolfgang Max-Constantin	Buckschun Stecker	25. Tobias Christian	Prondzynski Kubicki
07. Björn	Wolf	26. Dietrich Wilhelm jr.	Vollbrecht Vorlop
08. Fabienne Gerhard Marianne	Liebelt Schmidt Post	27. Viola Bastian	Derichs Engelke
09. Johanna Britta	Beeck Heuer	28. Nora Arnim	Vorlop Goldbach
10. Lothar Jürgen Nils	Assmann Schacht Heukeshoven	29. Leon Demet	Ristau Demiray
11. Thorsten Bent Erik Christian Anna Lena Leona Bianca	Meyer Lücke Klyscz Nitsche Eikenberg Brandt	30. Annemarie Manfred	Müller Kiesow
12. Michael	Heinze	31. Jasper Martina	Stürwald Meyer
13. Nadine	Fedor		
14. Nele	Kampe		
15. Ingo	Mierswa		
16. Ursel André Anne	Jordan Seidelmann Schiepanski		

Februar 2009

01. Richard	Oelze	13. Michel	Hüpper
02. Ralf Frank	Niewert Tautorat	14. Stefan Mario	Dudek Seidelmann
03. Corinna	Hedt	15. Halina Anne	Adolph Jung
04. Stefan Jannik	Grafe Frank	16. Franziska Petra	Lohe Deutsch
05. Brigitte	Fischer	17. Günter	Schulz
06. Joerg	Meyer	18. Angelika Monika	Buchholz Peters
07. Malte	Slomma	19. Silke	Meyer
08. Martin Manfred Bernhard	Baum Casper Düttchen	20. Lona Bjarne Nadine	Kietzmann Nolle
09. Renate Marcel Rainer	Heidecke Hübert Seiffert	21. Marion Celine	Klie Rothe
10. Alfred Werner Anja Maren Joanne Frances	Meinecke Mierswa Schrader Damm	22. Lea Marita Edda Olaf Mika	Pflugradt Kiesow Pöhler Mundt König
11. Wilfrid Konstantin	Schwarz Wittekind	23. Margrit Angelika Metin Lucas	Groß Wünsch Ulu Weiß
12. Kevin	Hograefe	24. Nils Katrin Henning Tina Leah	Reineke Seifert Lippert Goebel Schmidt
		25. Marion David	Sandau Tautorat
		26. Marie Janina	Malik Müller
		27. Svenja	Sender

Der nächste HERTHA-Kurier erscheint

am **15. Februar 2009.**

Abgabeschluß der Berichte ist **Mittwoch** der

28. Januar 2009.

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Danke

- Alarmanlagen
- Fernsehanlagen
- Satellitenanlagen
- Türsprechanlagen
- Telefonanlagen



Communicationsanlagen

Betriebsgesellschaft für Communicationsanlagen mbH

Kleiststr. 12 • 30163 Hannover • Tel. 05 11 / 96 20 24 • Fax: 05 11 / 96 20 99 • www.antec1.de

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Finanzierung · Versicherung

AUTOHAUS
Haacke



**EURO
MOBIL**
RENT-A-CAR

Leineweberstraße 2
31303 Burgdorf/
Hülptingsen
Tel.: 05136/8977-0
Fax: 05136/897766



Neugebauer & Partner

Ersatzteile · Kundendienst · Abschleppdienst Tag und Nacht

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2008/09

Monat	Datum	Verein	Terminbeschreibung
Dezemb.	15.	DRK Otze	Blutspende-Termin in der Grundschule Otze ab 16:00 Uhr
	17.	AG Dorf e.V. Otze	„Adventsfeier“ 19:30 Uhr Backs
Januar	12.	F 404 Otze	Jahreshauptversammlung 19:30 Uhr, Gasthaus ohne Bahnhof
	21.	AG Dorf e.V. Otze	„Bauern- und Wetterregeln“ 19:30 Uhr Backs, Klemens Weilandt, Uetze
	31.	„Otzenia“ Otze	Winterball aller Burgdorfer Schützenvereine im Veranstaltungszentrum Burgdorf
Februar	11.	AG Dorf e.V. Otze	„Malta – Steinzeitliche Tempelanlagen, Valetta, der Großmeisterpalast und der Malter Ritterorden“ 19:30 Uhr Backs, Gertrud Eckhardt, Hannover
	14.	„Otzenia“ Otze	Generalversammlung
	25.	AG Dorf e.V. Otze	„Die Großen Freien, zwischen Hannover-Hämelerwald und Hildesheimer Börde“ Halbtagsfahrt mit Frau Eckhardt, 12:00 Uhr ab Lindenbrink, Anmeldung an Werner Osterloh, Tel.: 05136-83363
März	11.	AG Dorf e.V. Otze	„Bäume – ihre Bedeutung für Menschen durch Jahrhunderte“ 19:30 Uhr Backs, Ingeborg Meyer zu Hellingen, Bielefeld
April	15.-17.	„Otzenia“ Otze	Vergleichsschießen um den Otzer Pokal
	28.	„Otzenia“ Otze	Ratsschießen
Mai	17.	„Otzenia“ Otze	Otzer Mehrkampf

Otzenia Otze: Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag (Schießen und Klönen im Schützenhaus)
Verw.Nebenstelle Otze: Öffnungszeiten: dienstags 08:30 - 11:30 / 14:00 bis 17:30 Uhr

SV Hertha Otze begrüßt herzlichst alle neuen Mitglieder

Fußball

Martin Förste	31.08.08
Lars Gundlach	31.08.08
Michael Kendelbacher	31.08.08
Önder Toku	31.08.08
Nils Heukeshoven	10.09.08
Tim Ketter	01.10.08
Mario Krohn	15.10.08
Melanie Melchert	16.10.08
Joanne Frances Damm	17.10.08
Henriette Herrmann	17.10.08
Jennifer Michel	25.10.08
Jule Buchholz	30.10.08
Katharina Wzietek	31.10.08

Gymnastik

Anna Hinzmann	01.09.08
Amy Blunk	18.09.08
Jürgen Kampe	19.09.08
Vanessa Gamm	20.09.08
Fiona Schiefeler	25.09.08
Lara Buchholz	29.09.08
Leah Schmidt	02.10.08
Annemarie Müller	06.10.08
Sabine Hüpper	26.10.08
Kyla-Hope Fierenz	01.11.08
Vanessa Weise	13.11.08

Kinderturnen

Georg Weidenbach	16.09.08
------------------	----------

MOSS

Krafffahrzeugeile GmbH

Kfz-Zubehör – Autoteile
31303 Burgdorf - Otze

Weferlingser Weg 22

Telefon (05136) 893236 + 893237

Fax (05136) 893238

Eine Klasse für sich!



Jetzt auch als High Performance!

- Innovative Silbertechnologie
- Mehr Startkraft ■ Längere Lebensdauer
- PowerCheck
- Mobilitätsgarantie

VARTA
THE BATTERY EXPERTS